

Vorwort	2
Tatsachen	4
Umweltschutz	9
Naturschutz	11
Menschliche Grundrechte	20
Liebe und Freundschaft	42
Kriminalität	47
Energiehaushalt	57
Arbeitswelt	60
Nahrungsmittel	65
Transport und Verkehr	71
Industrie	76
Baugewerbe	77
Medienlandschaft	79
Regierungen und Religionen	82

Vorwort

Seit Jahren arbeite ich daran mit Hilfe meiner Reisen, Briefe, Internet-Präsenz und sonstigem Wirken den Menschen begreiflich zu machen, dass es bessere Wege des Zusammenlebens gibt als den, den wir zur Zeit beschritten haben. In verschiedenen öffentlichen Auftritten (TV - Radio - Presse) versuchte ich bis anhin so gut es ging meine Gedanken verständlich mitzuteilen. Doch musste ich immer feststellen, dass bei allen Bemühungen aller Beteiligten immer zwei Faktoren auf der Strecke blieben. Der Umstand der Nachhaltigkeit oder der nachhaltigen Wirkung. Sowie auch der Tatsache, dass meistens die Zeit nicht reicht um alle auftauchenden Fragen auch noch beantworten zu können. Bei jeder Begegnung immer wieder die selben Fragen zu beantworten gab mir zwar Sicherheit und immer mehr Überzeugung für meine Aussagen, aber mit den Jahren kam der Wunsch in mir immer mehr auf, die Resultate all dieser Diskussionen und Begegnungen festzuhalten. Was liegt da nicht näher als ein Buch, dass man lesen kann wenn man Zeit und Lust dazu hat. Eine Form der Mitteilung wo jeder selber entscheiden kann wie schnell er sich darin fortbewegen will und wie viel er auf einmal davon konsumieren will oder kann. Andreas Türck von Pro 7 fragte mich 1998 bei einer Sendung über den Sinn des Lebens wie ich Ihm und den Zuschauern meine Ansichten am Verständlichsten rüberbringen könne. Ich wählte damals den Vergleich von gestrandeten Hilfesuchenden auf einer Insel. In der Diskussion mit den Fernsehleuten und dem Publikum nach der Sendung zeigte es sich, dass dieser Vergleich für Viele wie ein Schlüsselerlebnis war, mit dem eine Türe der gemeinsamen Verständigung aufgestossen werden konnte. Darum.. Insel Erde um Verständlichkeit zu bieten für Gedanken die bis anhin noch nie vorhanden waren. Den Gedanken an Worte eines Menschen der vor 2000 Jahren einmal sagte, Ihr müsst Euch

entscheiden zwischen Geld und Gott. Leider aber anscheinend bis heute noch niemand verstand, was damit eigentlich gesagt werden sollte. Ein Zusammenleben ohne Geld... nun ja, als ich mir darüber vor einigen Jahren zum ersten Mal Gedanken machte, schienen selbst mir nur schon die Gedanken daran unglaublich und fremd. Zumal ich selber ausgebildeter Bankangestellter bin und eigentlich genau das Gegenteil behaupten sollte von meinem Beruf her. Aber immer mehr reifte in mir die Überzeugung, dass ich eigentlich ganz genau wusste von was ich da redete. Und die nachstehend aufgeführten Abschnitte sind einfach ein paar Anhaltspunkte die ich Wert fand endlich aufgeschrieben zu werden um aufzuklären und wirklich aufzuzeigen was denn eigentlich auf unserer Insel Erde falsch läuft. So schien es mir wichtig Tatsachen aus dem wahren Leben zu nehmen und genau damit Ist und soll - Zustände aufzuzeigen wo jeder Leser sich selber ein Bild machen kann ... ob es nun so sein könnte oder nicht, für den Fall, dass ich mit meiner Aussage, dass wir das Geld endlich abschaffen müssen Recht habe. Ich erlaube mir Stellung zu Regierungen und politischen Situationen zu nehmen, wie es eben heute so läuft und wie es aber auch laufen könnte wenn....?! Genau so behandle ich in Insel Erde jedes andere Thema auch, sei es der Umweltschutz, Naturschutz, Menschliche Grundrechte oder Liebe und Freundschaft die erst richtig wirken können und gesehen werden, wenn die wahren Voraussetzungen dafür gegeben sind. Warum zum Kuckuck tun sich alle so schwer bei der Partnersuche und warum klappen die meisten Ehen denn nicht mehr? Alles hat seine Gründe und unser Leben wie wir es kennen ist eben einer davon. Auch Probleme wie Kriminalität, Prostitution, Energiehaushalt, Arbeitswelt, Nahrungsmittel, Transport und Verkehr werden unter neuen Gesichtspunkten plötzlich transparent, verständlich und lösbar. Selbst Molochs wie die Weltindustrie, das gesamte Baugewerbe sieht plötzlich anders aus und die gesamte

Medienlandschaft gewinnt an Bedeutung. Und dass dabei endlich die Weltreligionen endlich vereint werden, dafür unterschreibe ich mit meinem Namen, in der Hoffnung, dass Insel Erde eine Leserschaft rund um den Planeten findet und von allen verstanden wird als das was es ist. Der Schlüssel für unser aller Paradies auf Erden und ein Leben in Frieden und Harmonie auf unserer Insel, unserem wunderbaren und schönen Planeten Mutter Erde.

Tatsachen

Nach vielen Diskussionen mit Menschen aus vielen Gegenden muss ich immer wieder feststellen, dass es den einen leicht und den anderen schwer fällt, zu verstehen, was ich mit der Aussage, dass wir das Geld abschaffen müssen, eigentlich sagen will. Die einen fühlen sich persönlich angegriffen, andere jedoch verstehen mich noch bevor ich fertig geredet habe. Die Auffassungsgabe der Menschen ist so vielfältig wie die Menschheit selber. Am Fasziniertesten ist es immer wieder, über die schlussfolgernden Veränderungen zu reden und den damit verbundenen Neuigkeiten die auf uns alle zukommen. Vorausgesetzt man ist mit mir einig und bereit für diese Botschaft. Bei vielen anderen jedoch stosse ich auf Ablehnung, weil ich vermutlich auf eines oder viele ihrer Verhaltensmuster gestossen bin, dass sich im Interesse des Geldes noch zur Wehr setzt. Diese Muster sind es die uns prägen und uns immer wieder bei allen Entscheidungen aus der Intuition heraus unbewusst leiten, führen oder beeinflussen. So ist es nicht verwunderlich, dass sich viele mit dieser Aussage sehr schwer tun und sich nur im Streitgespräch rechtfertigen können. Da aber jedoch das Streitgespräch heute zur Umgangsform einer kulivierten

Gesellschaft dazugehört, mache ich mir eigentlich keinerlei Vorwürfe oder Hemmnisse deswegen. Unsere Erziehung, unsere Medien und unsere Regierungen machen es uns vor, dass es anscheinend nur vorwärts gehen kann, wenn wir bereit sind miteinander zu streiten. Allen voran an Beispiel unsere vielen politischen Parteien. Es wird gestritten was das Zeug hält um gute oder schlechte Laune zu verbreiten und um sich so oft wie möglich in Szene zu setzen. Zum guten Glück verbreiten die Medien die politischen Hahnenkämpfe immer wieder, und auch der einfache Bürger hat immer wieder Gelegenheit, sich ein neutrales Bild unserer Regierungs-Verantwortlichen zu machen. Manchmal bis hin zur Groteske (Beispiel Bundesratswahl Blocher in der Schweiz), wo am Schluss immer wieder deutlich wird, dass bei all den politischen Profilierungsversuchen und Behauptungen immer wieder Menschen und Interessen auf der Strecke bleiben. Dieser Mechanismus funktioniert nun schon seit Menschengedenken und ob es Parteien oder Familien waren, ob es Clans oder Mafia oder Cosa - Nostra war. Es wird gestritten was das Zeug hält, aber die Zuschauer (Wir das normale Volk) nehmen gar nicht wirklich wahr, um was da eigentlich gestritten wird. Wir alle nehmen an, dass das alles schon in Ordnung ist, Schlussendlich haben wir diese Ordnung ja entweder stillschweigend akzeptiert, oder sie wurde uns aufgezwungen ... oder aber wir haben diese Ordnung auch noch guterletzt selber an der Urne gewählt. Was wir aber anscheinend immer wieder wahrnehmen bei den politischen Quengeleien, dass das Wort Geld bei jeder politischen Lösung oder Vorschlag eine ausschlaggebende Rolle spielt. Also die Politik will uns weismachen, dass wir ..(die Regierten) unsere Probleme nur lösen können, wenn wir akzeptieren was diese Szene uns vorsetzt oder bietet. Dass ein Volk nur regiert werden kann, in dem es durch den Wert Geld zum Arbeiten gezwungen werden wird. Und wenn es dies nicht akzeptiert, erniedrigt werden kann bei Ungehorsam

bis hin zu Knast oder Psychiatrie - Aufenthalten. Oder als Gipfel der Frechheit einfach in einen Krieg verwickelt wird. Beispiel die Erklärung von Sevilla. <http://www.sonnenseite.com/fp/archiv/Akt-News/4197.php>

Es wird uns laufend durch die Medien eingepfht, dass wir alle... weil es ja schlussendlich so viele Politiker auf Erden gibt, so viele Länder gibt, so viele Währungen, so viele Banken etc., dass dies alles unumstösslich und nicht wegzudenken ist. Quasi dieses Geld, dessen Wert und all die Streitereien auf Erden deswegen sind dringend und zwingend notwendig um uns Menschen auf diesem rechtschaffenen Weg "glücklich" und "zufrieden" leben lassen zu können. Was anscheinend aber bis jetzt noch keiner gemerkt hat, ist die Tatsache, dass man jedes Übel an der Wurzel packen muss um es zu beseitigen, sonst wachsen laufend neue Triebe. Als ich kürzlich eine Diskussion mit einem Freund hatte über den Insel - Effekt. Wenn z. B. 50 Menschen auf einer einsamen Insel notlanden würden.. was dann wohl zu tun sei? Da fragte ich ihn... ob die Menschen dort zuerst das Geld erfinden sollten, eine Regierung wählen und eine Staatsbank gründen um zu überleben, oder in Frieden auf dieser Insel leben zu können. Er wurde beinahe sauer auf mich und meinte spontan und sehr brüskiert..., dass auf dieser Insel vermutlich jeder gleich aufgeknüpft würde, der mit solch einer unsinnigen, sinnlosen Arbeitsverpuffenden, dummen Idee käme. Es sei doch wohl logisch, dass jeder einfach jeden leben lässt und einfach mithilft, dass es allen gut geht und man gemeinsam dafür sorgt, dass man den Alltag mit einem minimalen Aufwand an Arbeit und einem möglichst grossen Nutzen daraus verbringt. Aber man mit Sicherheit nicht noch Zeit hätte anstatt zu arbeiten solche Dummheiten zu machen. Was können wir aus diesen Bemerkung lernen.?? Ganz einfach... So wie wir sähen, so müssen wir ernten. Wer A Sagt muss irgendwann B sagen und gerade die Kette von Ereignissen die das Einführen eines Geldsystems auf einer

Insel auslösen würde, wäre schlimm. Wer einen künstlichen Gott kreiert (Geld) muss sich nicht wundern, wenn sich alle am Schluss deswegen in den Haaren liegen weil jeder mehr davon haben will. Wir können heute hinschauen wo wir wollen... die Triebfeder für jede Veränderung, für jeden Fortschritt ist die Bereitschaft dafür Geld auszugeben, Geld bereitzustellen, weil keiner ohne Geld zu erhalten sich die Mühe nimmt, grosse und notwendige Aufgaben anzupacken. So ist es immer wieder erstaunlich, dass es immer wieder einzelnen Menschen oder Organisationen gelingt in Gratisarbeit Hilfe und Dienste zu leisten, um anderen helfen zu können. Besonders auffällig dann, wenn schnell reagiert werden muss, weil die Geldmühlen einfach zu langsam malen bis man weiss ob sie nun Geld ausspucken oder nicht. Zum Glück möchte man beinahe sagen, denn bei genauer Betrachtungsweise könnte man daraus schon die Lösung des Menschheitsproblems ableiten. Nämlich die Tatsache, dass jede Lösung mit finanzierter Antwort zu suchen, mit Sicherheit zu lange dauert, weil am Schluss sowieso keiner die Zeche dafür bezahlen will. Weil es die Mühe am Schluss also nicht "Wert" ist. Doch was verstehen wir unter diesem Begriff Wert denn eigentlich. Wir verstehen darunter nicht den eigentlichen Sinn einer Sache oder eines Dienstes zum Beispiel, nein wir verstehen immer wieder darunter, dass alles einen Geldbetrag kostet und dieser entweder bezahlt werden kann oder nicht. Mit dieser für jeden gültigen Wertvorstellung wird gleichzeitig eine Blindheit herumgetragen für die realen, dahinter liegenden Werte für die es sich nämlich zu leben, zu arbeiten und zu lieben lohnt, ohne dass wir uns alle nämlich darum streiten müssen, weil nämlich für alle genug und ich möchte behaupten im Überfluss vorhanden ist. Die menschengemachte Vorstellung, dass wir in einer Überbevölkerung leben, mit zu wenig Lebensmitteln und mit der Unfähigkeit alles gerecht verteilen zu können ist nichts weiter als falsch. Denn alle diese

Gelehrten die solche Schlussfolgerungen verbreiten, sind in der Annahme, dass unsere Werte es uns verbieten mehr machen, resp. finanzieren zu können. Es würde mich nicht wundern, wenn eines Tage ein Ausserirdischer auf unserem Planeten landet und die Menschen schon am 1. Tag fragt, für was sie denn eigentlich Geld brauchten und für was sie eigentlich die vielen Vorschriften brauchten. Am 2. Tag würde er vermutlich fragen warum so viele Hunger leiden und warum so viele im Elend leben und krank sind. Am 3. Tag würde er fragen warum denn so viele Kriege auf diesem Planeten sind und warum sich diese Menschen entweder selber oder gegenseitig in die Luft sprengen. Und ich bin sicher... spätestens am 4. Tag würde dieser Ausserirdische erstaunt feststellen, dass genau diese von ihm entdeckten Probleme nämlich nichts anders sind als die Folge des Geldes und des Meinschheitskampfes darum. Allerdings weiss ich nicht was dieser Ausserirdische am 5. Tag tun würde. Vielleicht würde er es ein paar Menschen sagen, aber ich bin sicherspätestens am 6. Tag würde er kapitulieren und mit seinem Raumschiff wieder von dannen ziehen. Mit 100%iger Garantie sähe er keinen Sinn auf diesem Planeten voll Hass, Krieg, Not, Elend und Ungerechtigkeit zu bleiben. Warum auch... Das Universum ist so gross und bietet nebst Platz für solche Trottel wie diese "Menschen" auch Platz für Wesen die einfach zusammen leben und Spass haben wollen. Ich bin sicher, dass jeder Ausserirdische hier auf Erden keinen Sinn seines Daseins finden kann. Weil nur schon das hoffnungslose Betrachten dieses ganzen Elends und die Tatsache, dass keiner sich eines Besseren belehren lässt Schmerzen bereitet. Vielleicht aber würde dieser Ausserirdische sich auch sagen... wie kann man den armen Wesen hier helfen und darum würde sich vermutlich dieser Ausserirdische am 7. Tag entscheiden der Sache genau auf den Grund zu gehen. Schlussendlich hätte er ja einen langen Weg hinter sich und wollte nicht einfach so klein bei geben. Denn als

Ausserirdischer hat man im ganzen Universum gelernt sich gegenseitig zu helfen und zu respektieren um miteinander das ganze Universum zu bevölkern in Frieden und Harmonie. Und weil ich nun nicht weiss ob es diesen Ausserirdischen gibt oder nicht, habe ganz einfach ich beschlossen dieser Sache deshalb selber auf den Grund zu gehen, weil die Menschheit sowieso nicht auf einen Ausserirdischen hören würde. Also wie bereits gesagt, fangen wir mit unseren Werten an, oder besser gesagt, den anstehenden Problemlösungen auf Erden und dessen Wert, resp. dessen Realisierungsmöglichkeit. Zum einen müssen wir versuchen herauszufinden was eine von mir festgestellte Ideallösung vermutlich nach heutigem Mass-Stab kosten würde und was daraus für Folgen entstehen könnten. Also den daraus immer wiederkehrenden negativen Beigeschmack bei allen Geldgeschäften. Zum Anderen aber müssen wir auch aufzeigen, wie man auf einfachstem und schnellstem Weg diese Probleme anpacken kann, wenn sie nichts kosten würden. Also ein hypothetischer Versuch die Welt zu retten in dem einfach auf andere Werte gesetzt wird. Gedankenakrobatik!

Umweltschutz

Das wohl dringendste Thema überhaupt. In der Industriegesellschaft in der wir uns heute befinden, wird produziert auf Gedeihen und Verderben. Die Medienlandschaft bietet uns täglich ein Bild des Schreckens. Seien es die Alpengletscher, die biologischen Werte der Gewässer. Die Luftverschmutzung und die Abwasserbelastungen weltweit in Ländern die über schlechte oder noch gar keine Kläranlagen etc. verfügen. Auch die industrielle Verschmutzung ist ein Bild des Schreckens, wie

auch schlechte Heiz- und Abgaswerte rund um den Planeten. Von den ausgestossenen Gasen der Fahrzeuge die heute im Einsatz unseres vernichtenden Systems täglich unterwegs sind, wollen wir gar nicht reden. Das Thema Umweltschutz bietet ein Bild des Schreckens und ich denke dass künftig Greenpeace, WWF und deren Verbündete uns klar mitteilen können, wo Hilfe am Schnellsten nötig ist. Da die sogenannten "Drecksarbeiten" die eigentlich am Sinnvollsten sind, zu den schlechtbezahltesten Jobs gehören, müssen wir uns rund um den Planeten nicht wundern, wenn mit sogenannter "Sauberer Arbeit" gutes Geld und Dreck gemacht und verteilt wird. Aber es keinen wirklich und ernsthaft interessiert dafür zu sorgen, dass auch hier der nötige Kreislauf wieder geschlossen und am Schluss jeder Produktion oder Verteilung auch aufgeräumt wird. Zum Glück können wir auf Insel Erde rasch reagieren, und ich bin zuversichtlich, dass unser gemeinsames Verantwortungs- und Pflichtgefühl uns bei dieser Aufgabe hilft. Denn nur gemeinsam können wir all den Dreck der herumliegt wieder beseitigen. Und nur Gemeinsam können wir in Zukunft dafür sorgen, dass solche Schweinereien nie wieder vorkommen. Vermutlich wird auf Insel Erde eine Spezialeinheit Namens Umweltpolizei für Ordnung sorgen. Eine Truppe die die Verantwortung für Sauberkeit und Ordnung trägt auf unserer Insel.

Naturschutz (Wasser)

Dass Wasser im ewigen Kreislauf steht und bestimmten physikalischen Gesetzen unterworfen ist brauchen wir hier nicht unbedingt zu erwähnen, darüber wurde schon genug geschrieben. Auch über die Tatsache, dass in allen Industrieländern Wasser verschmutzt ist, und man an den wenigsten Orten über fähige Kläranlagen verfügt, wie zum Beispiel in der Schweiz. Man sieht es immer wieder am Besten daran, dass man in den Ferien oder in sonstigen Aufenthalten irgendwo selbst die Zähne nicht mal mit dem Hahnenwasser putzen kann ohne Angst zu haben, dass man sich Salmonellen oder sonst einen Krankheitserreger holt. Diese Übung auf der ganzen Welt das Wasser so rein zu halten, wie es eigentlich sein sollte würde vermutlich nicht Milliarden von US\$ kosten oder Euro.... nein ich denke, dass man da in ganz neue Dimensionen vorstechen würde, wenn man dieses Thema einmal ernsthaft anpacken würde. Regionen von Dollar oder Euro die nur durch Kredite bereitgestellt werden könnten und gleichzeitig mir der Gewissheit, dass keiner auch nur schon die Zinsen davon bezahlen könnte. Dieses Beispiel führe ich hier auf um einmal klar aufzuzeigen wo wir alle eigentlich stecken. Wir alle die im Glauben sind, wir leben in einer hochentwickelten Gesellschaft. Einer Gesellschaft die nicht mal fähig ist das Trinkwasser sauber zu halten. Ihr Lebenswasser, dass sie so notwendig brauchen um überhaupt überleben zu können.(Siehe z. B. <http://www.wef.org/>) Einer Gesellschaft, die das Meer als industrielle Müllhalde betrachtet und unfähig ist weder den kleinsten oder auch den grössten Teich wirklich sauber zu halten wie es nämlich sein sollte. Wir haben vermutlich viele Bücher darüber geschrieben, viele Firmen gegründet, viel versucht und einiges herausgefunden und wichtige Projekte immer wieder gross gefeiert. Aber bei aller Blindheit haben wir alle nämlich übersehen wie gross unsere Probleme nämlich sind, wenn wir

nur schon sauberes Wasser für jeden Menschen auf Erden als Grundrecht garantieren wollen. Alleine nur schon diese Prüfung würde jede Regierung jedes Landes schon bei weitem überlasten weil sie alle ihre Energien für vieles Anderes und viel "Wichtigeres" einsetzen und nicht mal Zeit haben, sich um die wirklichen Grundvoraussetzungen des Lebens zu kümmern. Unter anderem nämlich sauberes Wasser für jeden Menschen, jeden Betrieb an jedem Ort zu jeder Zeit in gewünschter und nötiger Menge. Für jeden Menschen gültig auf dem ganzen Planeten Erde, egal was für einem Geschlecht, was für einer Religion, was für einer Rasse oder Hautfarbe er oder sie angehört. Gleichgültig was dieser Mensch in den Augen des Anderen zu sein scheint oder ist. Gleichgültig wo er oder sie wohnt und mit wem man verkehrt und was man tut und was man spricht. Einfach das Recht auf den Wert sauberes Wasser benutzen zu können für seine persönlichen Bedürfnisse. Allerdings könnten wir mit unserem schubladisierten Wissen nämlich Morgen schon beginnen, wenn wir nichts dafür zu bezahlen brauchten. Wir könnten ganze Völker umsiedeln, ganze Länder und Regionen mit Wasser erschliessen und die besten und saubersten Leitungssysteme dafür verwenden und überall genug Fachleute für dessen Unterhalt haben, wenn wir auf diesen bereits aufgeführten Inseleffekt hören würden. Wir könnten Morgen schon beginnen festzustellen wo Hilfe am Nötigsten ist und was dort sofort gebraucht wird, wenn... alles kostenlos ist und in dieser Kette von Ereignissen auch bedingungslos zur Verfügung gestellt wird, wie eben auf einer einsamen Insel.

Literaturverweis: Bericht aus meiner Home - Page

<http://people.freenet.de/airpower/furttaler.htm>

und im Speziellen die jahrelangen Bemühungen von Herrn Dr. Franz Alt mit seinem Sonnenseiten - News - Letter.

<http://www.sonnenseite.com/fp/archiv/Akt-News/4193.php>

Naturschutz (Erde)

Es ist eine normale Schlussfolgerung und bedarf keiner grossen Logik, dass wenn man nicht mal fähig ist das Wasser sauber zu halten, dass vermutlich auch keine Sorge zum Erdreich getragen wird. Schauen wir nur mal historische Listen an von alten Müllhalden in den verschiedenen Ländern wird es uns vermutlich schlecht, wenn wir daran denken, was alles dort hingeworfen wurde. Ins Erdreich wo schlussendlich auch wieder das Wasser sich ansammelt bei Regen und den ganzen Schlammassel anschliessend schön verteilt und vielleicht auch reinigt mit der Zeit. Beruhigend ist jedoch immer wieder, dass jede Müllhalde am Schluss zugeschüttet wurde und immer wieder den Eindruck von sauberem Boden hinterliess, egal was darunter lag oder nicht. Was mit atomarem Abfall passiert... nun ja über diese Sauerei gibt es bereits andere gute Literatur und ich möchte einfach alle Leser bitten sich doch mal darüber im Klaren zu werden, dass dies der falsche Weg ist, und wir das nicht tun dürfen. Wir dürfen allerdings auch andere Sachen nicht tun und tun oder dulden sie trotzdem. Wir fördern Öl bis zum "geht nicht mehr" und nicht nur, dass wir durch dessen Verbrennung wir Probleme in der Atmosphäre erhalten, nein... wir bringen es nicht mal fertig Ordnung und Sauberkeit bei dessen Förderung und Transport zu halten. Ich habe Filme über Zustände an Förderorten gesehen wo mir beim Zusehen schlecht wurde. Mir wurden Berichte zugespielt über kaputte Rohrleitungen die trotzdem benutzt werden obschon schon

Kilometerweise alles Land unter einem nein.... vielen solchen Ölteppichen ertrinkt. Dass ausgerechnet diejenigen daran Schuld sind, die sich im Namen der Gesetze die Taschen mit Geld füllen und damit ganze Regierungen und Terrorismus finanzieren, das scheint bis heute anscheinend auch niemand zu wissen, oder aber auch niemanden zu interessieren. Wie auch die Folgen der daraus folgenden Umweltverschmutzungen. Es ist eigentlich nichts gegen gezielte Erdölförderungen einzusetzen. Aber wie bei jeder Arbeit sollte man auch hier gesunde Voraussetzungen und eine gesunde Umweltverträglichkeits - Prüfung verlangen. Sei es für die Förderungen, sei es für den anschließenden Transport oder Lagerung wie auch für die spätere richtige und umweltgerechte Nutzung. Das bewusste Abfackeln von ganzen Ölfeldern, oder Sprengen von Leitungen in kriegerischer Auseinandersetzung im Nahen Osten, nur um zu provozieren, das haben mittlerweile die Meisten schon mitbekommen. Aber auch da können alle wieder einmal nur zusehen und stirnrunzelnd rätseln wie denn das alles noch enden soll. Denn solange wie diese Wettförderungen um der Devisen (Geld) Willen herrscht, sind wir alle auf dieser Welt nämlich solchem Treiben machtlos ausgesetzt. Alle die reklamieren bekommen es sonst nämlich mit der Macht der Einflussreichen auf diesem Planeten zu spüren. Kleines Beispiel die Castor - Transporte und wie die Polizei mit den armen Teufeln umspringt die versuchen hier doch noch ein Zeichen zu setzen in der ganzen Hoffnungslosigkeit des Zusehens. Anstelle, dass solche wirkliche Umweltverschmutzer ihre Verschmutzungen gefälligst unterlassen sollten, werden diejenigen bestraft, die auf diese Schweinereien aufmerksam machen. Hat jemand vielleicht einmal die letzten verzweifelten Versuche von Greenpeace gesehen wie man laufend auf neue Umweltverschmutzungen oder Missbräuche aufmerksam machen will. Und das Gesetz ist dabei noch auf der Seite der Umweltverschmutzer.... Wie

auch die Tatsache, dass Regierungen und Industrie ganze Staaten absichtlich in kriegerische Handlungen verwickeln um sich in Ruhe die Erdölrechte sichern zu können mit dem fadenscheinigen Vorwand der "Grosse Retter" zu sein. Mir kommt die Galle hoch, wenn ich an solche Zustände hier auf diesem Planeten denke. Entsprechende Literatur zu diesem Thema finden Sie auch in meiner Home - Page unter <http://people.freenet.de/airpower/falken.htm>

Naturschutz (Luft)

Wenn ich jetzt noch eine Abhandlung über Luftverschmutzung und deren Folgen schreibe, dann denke ich würde es eigentlich genügen, wenn ich auf die vielen Presse, TV und Radio - Berichte aufmerksam mache, die laufend erscheinen in der heutigen Zeit. Wenn ich auf Umweltsitzungen von Regierungen und Industrie aufmerksam mache und Protokolle die am Schluss doch nicht eingehalten werden und Regierungen oder Industriezweige, die sich einfach als "Ausnahme" betrachten, weil sie sonst echte Probleme an den Hals kriegen. Ich war kürzlich in der Türkei in einer normalen Kleinstadt und bekam beinahe Athemschwierigkeiten wegen der herrschenden Luftverschmutzung. Als wir mit dem Reisebuss aus der Stadt weg waren und dorthin zurückblickten, erschrakten wir über das was wir sahen. Eine schwarze Dunstwolke vor blauem strahlendem Himmel dessen Sonnenlicht nicht mehr durch diese Dunstwolke hindurch kam. ...Und dort leben Menschen jeden Tag... dachte ich mir.. dabei war ich froh wieder wegfahren zu können. Nur eine einzige Stadt in der Türkei.. ein kleines Beispiel in einer grossen Welt voller Umweltbelastungen. Ein Ort der vergessen wurde und es

nicht wert ist in der Öffentlichkeit genannt zu werden. Sein Name ist "Denizli". Dass wir diese eine Luft, die wir haben allerdings sorgsam benutzen sollten, ihr Sorge tragen und auch sie wie das Wasser und die Erde pflegen sollten, das wird einfach vergessen.. Luft ist ja da und jeder hat das Recht sie nach seinem Gutdünken zu benutzen. Es ist egal welche Regierung welche Industrien unterstützt und was für Luftverschmutzungen daraus resultieren. Es ist egal wenn Mächtige dahinter stecken, denn man kann ja ohnehin nichts dagegen unternehmen. Ob wir blind werden davon oder im Dreck ersticken werden, scheint niemanden ernsthaft zu interessieren. Sonst wäre nämlich schon manche Produktion von irgendwas Unnötigem im Namen des Geldes schon lange eingestellt worden. Oder man hätte wie im Falle von Denizli, das in der Nähe von Thermalquellen (Pamukkale) liegt, schon lange mit Fernwärme geheizt und andere Lösungen gesucht und gefunden. Im Vergleich dazu sind die von den "Grossen" geforderten 5 % weniger Luftverschmutzung auf diesem Planeten gerade mal eine Rechtfertigungsübung ohne echten Inhalt und Aussage. Unser Problem sind nicht die 5 % weniger.. Unser Problem sind fürs Erste 50 % weniger Luftverschmutzung um sofort sichtbaren Erfolg erzielen zu können, bis hin zur Null-Belastung. Siehe zum Beispiel Dr. Franz Alt ' s News - letter

<http://www.sonnenseite.com/fp/archiv/Akt-News/4361.php>

Das sind die Echten Probleme der Luftverschmutzung. Und dies ist auch der einzige Weg um auf lange Sicht auf diesem Planeten überleben zu können. Nicht nur wir... alle Pflanzen, Tiere alles was irgendwie lebt auf diesem schönen Planeten und von dem eingebildeten Grössenwahn des Menschen vergessen wird.

Naturschutz (Pflanzenwelt)

Gesunde Pflanzen können nur in einer gesunden Umwelt wachsen. Eine einfache logische Schlussfolgerung. Die Versuche der Chemischen Industrie auch diesen Schöpfungsprozess zu ihren Gunsten beeinflussen zu können sind geradezu typisch. Anstelle dass die Umweltverschmutzung behoben wird, werden künftig Pflanzen künstlich gezüchtet, die mit der Verschmutzung klar kommen. Wo soll dieser Prozess noch enden? Was mit Wäldern im Interesse der Holz und Papierindustrie passiert möchte ich auch nicht speziell erwähnen. Auch darüber gibt es massenhaft gute Literatur. Und tatsächlich wurden an verschiedenen Orten schon Anstrengungen unternommen die Eingriffe in die Natur nicht mehr so endgültig zu gestalten. Es gibt Aufforstungs - Vorschriften und vieles mehr. Aber alle die an diesem grossen Rettungs-Programm der Wälder auf Erden beteiligt sind laufen auch mit der selben Blindheit in der Gegend rum wie zuvor. Anstatt dass man einfach aufhört und nur noch beginnt zu pflegen wird weiterhin überall Raubbau betrieben. Einfach mit der Rechtfertigung von irgendwelchen Programmen zum Schutze von irgendwas. Abgeholzt wird trotzdem munter weiter. Es darf nur noch abgeholzt werden was gleichzeitig wieder aufgeforstet wird. Hier sollte die ganze weltweite Papier, Holzbau- und Möbelindustrie mal eine ehrliche Liste erstellen um einen wahren Überblick zu erhalten. Wenn ich mir die Wälder auf Erden jetzt und nur schon vor 20 Jahren anschau, dann hege ich echte Befürchtungen für die Luftversorgung dieses Planeten wenn unser Raubbau - Wahnsinn im selben Tempo voranschreitet. Dass bei allen Verschmutzungsarten die Pflanzenwelt auch darunter leidet... das zu Schlussfolgern überlasse ich der Fantasie jedes Lesers. Allerdings doch noch einen kleinen Wink von mir als Schlussbemerkung. All diese Abholzungen geschehen nur weil irgend einer mit Geld

irgendwas aus Holz verkaufen will um daraus Geld zu erhalten und Gewinn zu erzielen. So betrachtet die Menschheit unseren Planeten. Ich bin sicher, dass wir in unserem Produktions-Wahnsinn andere bessere Lösungen finden könnten, wenn wir unser Insel-Denken vorantreiben würden. Denn selbst auch auf einer Insel wird es gefährlich, wenn der letzte Baum abgeholzt ist, weil man ihn auf die Nachbarinsel verkaufen konnte, weil dort einer Brennholz brauchte für seine Villa.

Naturschutz (Tierwelt)

Es liegt ja wohl auf der Hand, dass bei solchen Zuständen wie auf unserem schönen aber ungepflegtem Planeten die Tierwelt das Nachsehen hat. Tiere die genau so eine Existenzberechtigung auf dieser Erde haben wie der Mensch können sich nicht artikulieren. Zum Glück gibt es heute die verschiedensten Schutzorganisationen, welche deren Interesse und Bedürfnisse heute an vielen Orten vertreten. Dass aber alle Organisationen zusammen dieser umweltvernichtenden Entwicklung nur tatenlos zusehen können und bestenfalls mit 5 % Erfolgsergebnissen aufwarten können sei dahingestellt. Die Umweltverschmutzung verlangt ihren Preis und der ist hart. Viele Tierarten sind bereits ausgestorben, oder sterben noch aus, weil die Natur sich hier nur kampflos ergeben und nur noch kapitulieren kann. Mit dem Resultat, dass in dieser veränderten Umwelt vieles keine Existenzberechtigung mehr hat. Dass natürlich dadurch ganze Natur - Kreisläufe unterbrochen oder gestört werden, müssen wir dabei tatenlos in Kauf nehmen. Denn dagegen müsste man etwas tun. Und tun heisst .. die kommenden Veränderungen aufhalten und nicht einfach ein wenig zu verringern oder ignorieren. Zu

Stoppen wo man kann, um zu verhindern, dass noch mehr Tierreich auf der Strecke bleibt im rücksichtslosen Industrialisierungs - Wahnsinn des Menschen. Die Tierwelt leidet heute an allen Orten. Die Meere sind leergefischt oder verseucht und vergiftet. Die Luft ist verpestet und eine Vogelart nach der anderen stirbt aus. Als ich kürzlich in einem Magazin las, dass deshalb selbst der Spatz ums Überleben kämpft, musste ich den Kopf schütteln. Wo leben wir eigentlich hier. Ist uns denn nichts mehr heilig..? Zum Glück wurden im letzten Jahrhundert verschiedene schöne Tierreservate gegründet um den kommenden Generationen doch noch eines Tages zeigen zu können ... wie schön die Natur eigentlich sein könnte. Wie schön alles eigentlich aussehen könnte, wenn man es pflegen würde mit Einbezug unserer Tierwelt. Nur ist es nichts als verständlich, dass sich die Natur nicht wehren kann. Sie und all ihre Reiche sind pleite.. kein Cent auf der Bank und wollen trotzdem überleben. Keine Möglichkeit sich freizukaufen oder selber daran zu beteiligen. Wenn ich Mutter Natur wäre, hätte ich schon lange Konkurs angemeldet um weiteren Raubbau zu verhindern. Denn so lange wie die ganze Natur weiterhin kostenlos für diesen Planeten arbeitet wird sie nur ausgenutzt, verschandelt, beschmutzt, misshandelt, angelogen, betrogen, hintergangen und vergewaltigt. So viel zu Mutter Natur und der Behandlung durch die Menschen. Im Internet habe ich einen interessanten Artikel darüber gefunden unter <http://www.sonnenseite.com/fp/archiv/Akt-News/4212.php>

Menschliche Grundrechte (In Freiheit zu leben)

Schauen wir uns doch mal um auf diesem Planeten. Wo gibt es Menschen die wirklich in Freiheit leben können. Die am Morgen aufstehen können um den Tag wirklich schön und am Schluss auch noch sinnvoll zu verbringen. Bei der Bezeichnung sinnvoll möchte ich nicht davon ausgehen ... aufzustehen um den ganzen Tag hinter dem Geld herzurennen und sich davon versklaven zu lassen. Nein ich möchte selber begreifen lernen was denn eigentlich das Wort Persönliche Freiheit heisst, und was das alles für Konsequenzen schlussendlich hat für den Betreffenden und seine Umwelt. Frei zu sein von irgendwelchen Zwängen und das Wort "müssen" aus dem eigenen Wortschatz streichen zu können. Unter in Freiheit leben verstehe ich, dass jeder Einzelne im Ganzen auch vom Ganzen profitieren kann. Wo heute das Geld nicht mal fürs Bahnbillet reicht könnte Morgen die Welt so klein werden wie ein Dorf, weil alles plötzlich möglich wird durch die gewonnene Freiheit. Ich erachte es nicht als Freiheit, jedes Jahr Angst davor haben zu müssen die Steuern nicht bezahlen zu können oder in den Militärdienst gehen zu müssen. Ich erachte es als Freiheit, wenn ich in einem Land lebe, wo selbst die Regierung mich respektiert, mich als Mensch und Individuum wahrnimmt und mir vorbehaltlos hilft meinen Traum nach Verwirklichung meiner Vorstellung meines Paradieses auf Erden zu realisieren. Und mir nicht mit unsinnigen Vorschriften und Gesetzen im Weg steht, oder mir laufend droht mit Strafen und Gesetzen nach dem Erziehungs - Modell tue dies nicht tue das nicht... wie alt sind wir denn eigentlich, wenn wir endlich volljährig sind. Fängt dann eigentlich die wirkliche Kindheit und die wahre Bevormundung erst an? Im Nachhinein kommt es mir immer vor, als hätte ich nach Ende meiner Kindheit auch gleich meine Freiheit zu Grabe getragen. Warum eigentlich? Ist das

denn der Sinn des Erwachsen werdens ? Ist dies die gewonnene Freiheit ... Noch mehr zu gehorchen. Viel mehr zu müssen und immer weniger zu dürfen und im stetigen Blickfeld den Existenzkampf ums Überleben unter den Bedingungen ja richtig in der Gesellschaft zu funktionieren. Mir kommt das einem Leben als Roboter gleich. Wo alles irgendwie funktioniert weil's programmiert ist aber wo die Seele und die Liebe fehlt.

Menschliche Grundrechte (Familie)

Das Grundrecht eine Familie zu gründen, zu besitzen und in einer richtigen Familie leben zu dürfen ist heute nicht vielen vorbehalten. Wie viele werden auf die Strasse gestellt um nicht weiter Ballast zu sein weil sie zu viel kosten? Wie viele können innerhalb einer Familie alt und sorglos glücklich werden ohne Angst davor zu haben, dass selbst das eigene Kind einem später aus dem Haus verbannt, weil man als alter Mensch nur im Weg ist und nur noch ein Hindernis darstellt, weil die Kosten und der damit verbundene Ärger nicht zu tragen sind? In welcher Gesellschaft gelten die Verbundenheitswerte einer Familie noch mehr als alles andere. Vielleicht bei den Letzten der Letzten die auf gegenseitige Hilfe und Unterstützung angewiesen sind. Bei Eingeborenen in Afrika, im nahen und fernen Osten oder bei Naturvölkern oder sogenannten Drittweltländern. Vorausgesetzt dass nicht irgendwo in der Ferne eine Stadt mit Arbeit und Geld lockt und es fertig bringt, dass die schönsten Familien auseinandergerissen werden nur um Kohle zu scheffeln. Am Besten sieht man es in vielen Landregionen dieser Erde wo ganze Landstriche weggezogen sind und Dörfer sich laufend entleeren, weil die Jungen das Heil in der

fernen Stadt suchen wo Arbeit und Geld vorhanden ist, aber nur für funktionierende, arbeitsame, kräftige Menschen. Die Realität sieht dann aber meistens anders aus.. Was angetroffen wird in diesen Städten weltweit sind Slums, Not und Elend so weit das Auge reicht. Ganz einfach, weil man solche Menschen nämlich gar nicht gebrauchen kann. Sie werden als Schmarotzer betrachtet und auch so behandelt und deshalb ausgestossen. Damit man ihnen deutlich zeigen kann. Dies ist nicht Dein Revier, hier gelten andere Gesetze. Vorschriften die Du als Landei nicht kennst und deshalb hier keinen Platz hast. Wer von diesen Hoffnungs - Suchenden der nun aus Hunger Not und Elend zu Haus in irgend einer Grosstadt gelandet ist, würde dies erstens sofort erkennen, und welcher würde offen gleich zugeben, dass er sich besser gleich wieder nach Hause begibt ohne mit der Angst dann auch zu Hause sein Gesicht zu verlieren, weil man kapitulieren musste. Dieser falsche Stolz im Leben etwas Leisten zu müssen und zeigen zu müssen, dass man irgend etwas kann, zwingt viele Menschen zu Taten und Handlungen die sie oft in Verzweiflung bringen. Betrachten wir doch einmal unser Asyl- und Flüchtlingswesen. Ganz einfach weil die Meisten hier auf Erden die Grundvoraussetzungen für unser hausgemachtes Wertesystem gar nicht mitbringen und als einziges am Ende ihres erbärmlichen Lebens feststellen können, dass sie ein Leben lang Sklaven waren, gekrampft und gelitten haben und am Schluss alle froh sind wenn sie endlich wenigstens in Würde sterben dürfen um nicht länger leiden zu müssen. War das damals beim Rückblick wirklich der Grund warum damals irgendwo eine Familie gegründet wurde, aus der dieses Kind geboren wurde, das dann eben diesen Weg gehen musste...???? Auf einer Insel wo jeder jeden kennt und für jeden gesorgt ist würde so was nie passieren.

Menschliche Grundrechte (Kinder)

Ich hörte vor kurzem die Aussage, dass für jeden Beruf eine Prüfung verlangt wird aber jeder Trottel kann Kinder zeugen. Nun ja ich denke, dass dies eben zu den Grundrechten der Menschen gehört, dass dort wo Liebende sich finden Kinder gezeugt werden können. Würden Kinder später kein Geld kosten würden sie auch kein Problem darstellen. Man könnte sich auf die Liebe zu ihnen konzentrieren und ihnen so viel Zuwendung wie Nötig schenken um aus Kindern richtige Menschen zu machen. Wir müssen uns nicht wundern, wenn aus Kindern laufend immer noch mehr funktionierende Gesellschafts-Trottel werden, die unsere gegenseitige Bevormundung noch unterstützen und mit immer neueren verwirrenden Erziehungs-Modellen unsere Geldgesellschaft am Leben erhalten wollen. Dass aus Kindern Lehrer werden die wiederum den gleichen Quatsch unterrichten, den man Ihnen schon beigebracht hat. Auch Dieser Prozess muss schleunigst beendet werden. Das heisst irgendwann in naher Zukunft muss in Schulen bereits ab Kindergarten umgestellt werden um richtige Werte zu lehren und Kinder auf das richtige Leben in Freiheit vorzubereiten wo sie endlich aufhören können sich laufend gegenseitig zu quälen mit Zwängen und Vorschriften von Morgens bis Abend. Dieser Prozess des Umdenkens fängt eben bereits bei den Kindern an. Darum muss dieser Prozess auch bei Kindern begonnen werden um an der Wurzel noch Korrekturen anbringen zu können. Ich kenne Familien - Modelle wo man froh ist dass viele Kinder gezeugt wurden, weil nur so ein Überleben für ältere Menschen garantiert werden kann. Ich kenne Familien - Modelle bei denen die Zahl der Kinder gleichzeitig steigt mit der Zahl auf der Lohntüte. Es gibt Länder von denen man behauptet, dass ab einer gewissen Kinderzahl der Staat so viel bezahlt, dass man eigentlich gemeinsam gut leben kann. Ein raffiniertes Staatsmodell um sich für später so viele wie

möglich gute Steuerzahler zu sichern. Dass hier innerhalb einer Familie der Wert Kind und das Gut Geld so eng miteinander verknüpft sind verdeutlicht auch wieder einmal mehr die hoffnungslose Abhängigkeit. Das Geld arbeitet auf den raffiniertesten, primitivsten und tiefsten Ebenen der Psychologie und ist so innerhalb der Familie verknüpft mit Existenzängsten und Grundbedürfnissen, so dass sich das Geld als Rettungsanker in der Not immer wieder erzieherisch in die Psyche jedes Menschen einhackt und nicht mehr wegzudenken ist. Ich möchte beinahe versucht sein diese Vergewaltigung des Geldes uns Menschen gegenüber als Betrug am Leben zu bezeichnen. In der Privatwirtschaft wäre man versucht zu sagen, dass hier mit unlauteren Methoden gearbeitet wird aber keiner was dagegen machen kann. Nur reden wir hier nicht von einer Firma sondern von Kindern und der Art und Weise wie sie in Familien, Schulen, Heimen und Gemeinschaften aufwachsen und nichts dagegen machen können, weil man sie vor Urzeiten einmal angelogen hat und ihnen ein Wertesystem gab, dass sie um das Wertvollste bringt, dass sie nämlich haben... ihre Freiheit.

Menschliche Grundrechte (Gemeinschaften)

Der Mensch ist nicht gerne alleine. Und so ist es verständlich, dass Gemeinschaften für alles und jeden vorhanden sind und auch benötigt werden. Sei es um irgend etwas auszuleben, sei es um Gleichgesinnte zu treffen (Vereine und Clubs), sei es auch um Interessen zu sammeln (Politik) oder als Gemeinschaft stärker Auftreten zu können (Wirtschafts-Verbände). Die Zahl von Gemeinschaften aller Art ist Riesengross und gerade dort sehe ich eine grosse Chance zur Diskussion dieses Themas. Weil in Gemeinschaften sehr viel

hypothetisch diskutiert und verhandelt wird ohne direkte finanzielle Folgen deswegen. Meistens auch nur dass man sich endlich mit gleichgesinnten austauschen konnte. Wie schön wäre es, wenn Gemeinschaften sich plötzlich auch einmal diesem wichtigen Thema annehmen könnten. Dem Abschaffen des Geldes und wie man sich vorsorglich wohl am besten darauf vorbereitet um nicht in ein schwarzes Loch zu fallen. Wie es sich vermutlich die Meisten vorstellen könnten. Gemeinschaften auf allen Ebenen haben hier ein Riesenpotential an Verantwortung und Informationsmöglichkeit. Denn jeder auf Erden möchte ja, dass alles was wirklich nötig ist auch nach Beendigung des Geldregimes noch zur Verfügung steht.

Menschliche Grundrechte (Arbeit)

Die Arbeitswelt heute präsentiert sich vorwiegend von Angebot und Nachfrage. Das heisst: wer ist bereit Geld zu bezahlen um jemanden zu beschäftigen der dieses Geld als Bezahlung dafür annimmt und dafür die entsprechende Leistung erbringt. In diesem System ist jede Arbeit automatisch immer auf ein Minimum an Arbeitern reduziert und auf ein Minimum an finanziellem Aufwand, was gleichgesetzt werden kann mit minimalstem Personal Aufwand. Sollte mir nun einer der Gelehrten kommen wollen, dass dieser gelehrte Minimalismus nun der Weisheit letzter Schluss ist, dann kann ich nur lachen. Irgend ein Politiker hat mal gesagt, Arbeit macht frei.. und dieser Aussage möchte ich mich anschliessen. Denn ich kann mir kaum vorstellen, dass es Menschen gibt, die zufrieden sind, wenn sie den ganzen Tag rumlungern können und ihre Talente verschleudern, wenn sinnvolle Arbeit ruft und Menschen froh und dankbar sind,

wenn ihnen Freunde helfen diese zu bewältigen. Nur bin ich sicher, dass in meiner Ordnung viele Arbeiten gänzlich verschwinden werden, dafür aber genau so viele zum Vorschein kommen, die bisher vernachlässigt worden sind. Und wie in jeder Ordnung sollte die Arbeitswelt weltweit sich zuerst zusammenschliessen sonst gibt's ein Riesendurcheinander. Wir alle müssen fähig sein in einer einzigen Firma zu arbeiten, für die jeder gratis arbeitet und von der jeder alles auch gratis zum Leben erhält. Viele Entwicklungshelfer machen es uns jetzt schon täglich vor, dass bei Kosten - Null - Tarif sofort die Kontakt - Probleme verschwinden. Beispiel "Médecins Sans Frontières" <http://www.msf.org/> oder auch andere Hilfsorganisationen. Unter anderen auch Pfarrer Sieber aus Zürich mit seinen vielen Werken. <http://www.sozialwerke-sieber.ch/> In dieser Firma sind alle vernetzt und Bedarfsanalysen lassen sich sofort per Computer mühelos erledigen. Der ganze hektische Konkurrenzkampf fällt weg und sinnlose Tomaten - Hin - und Her - Transporte fallen nie mehr zur Diskussion an. Geheimniskrämereien gibt's nicht mehr, weil alles jedem erzählt werden kann, und eigentlich alle froh sind, wenn so viel wie möglich an Information vorhanden ist um jeden Arbeitsablauf zu unterstützen. Wie viel einfacher wird das Arbeiten, wenn irgendwo im Hintergrund auch noch ein wirklich funktionierender Büro - Apparat steht der aber auch alles wirklich im Griff hat und man dort nicht mit Personal oder Apparaturen am falschen Ort sparen musste. Die Konzentration beim Arbeiten liegt endlich wieder beim Arbeiten und nicht bei den Verwaltungsproblemen der Wasserköpfe die schon den besten Firmen den Garaus machten. Auf unserer Insel käme keiner auf den Gedanken eine 2. Firma zu gründen die das Gleiche bezweckt. Man würde sich einfach unterstützen, denn auf dieser Insel würde man sehr rasch erkennen, dass es viel komplizierter ist 2 Firmen zu führen die das Gleiche tun, als Gemeinsam in der

selben Firma zu arbeiten. Was auch auf dieser Insel sehr rasch zum Vorschein käme wäre die Suche nach den wirklich benötigten Gütern und den damit verbundenen Umtrieben. Alle auf dieser Insel würden sich gemeinsam gut überlegen ob sich ein Aufwand für irgend eine Kleinigkeit lohnt oder ob man sich die vielen Umtriebe lieber erspart. Im Interesse der Allgemeinheit konzentriert man sich dafür lieber zuerst auf das wirklich Wichtige, dann auf das Notwendige und am Schluss auf den Rest . Ich denke wenn die ganze Welt einmal so organisiert sein wird, können wir sicher sein, dass für jeden gesorgt ist und alles andere einfach für alle verfügbar ist ... je nach Bedarf, Wichtigkeit und Notwendigkeit. Irgendwo an Lager oder in Produktion, damit nach Knopfdruck die notwendige Logistik in Betrieb gesetzt werden kann um zu holen oder bringen was nötig ist. Das Gesetz von Angebot und Nachfrage in der reinsten und unverfälschtesten Form. . Ich könnte mir vorstellen, dass auf dieser Insel alle so viel arbeiten können wie sie wollen oder können. Die Lebensumstände jedes Einzelnen bestimmen auf dieser Insel das Arbeitsprogramm. Erziehende sollen weniger arbeiten müssen um sich zu Hause noch richtig einbringen zu können. Alleinstehenden bietet die Arbeitswelt ein interessantes Beschäftigungsfeld wo man auf Gleichgesinnte treffen kann. Geteilte Interessen sind immer Überraschungsgrundlagen und geteilte Freude an einer Beschäftigung ist bekanntlich doppelte Freude. Freude an der Sache kann allein schon Motivation genug sein eine Arbeit tipp topp zu erledigen und sich selbst damit in Verantwortung zu ziehen ohne dass man muss oder gezwungen ist.

Menschliche Grundrechte (Vergnügen)

Auf dieser Insel könnte sich genau so schnell eine Vergnügungswelt realisieren lassen wie eine Arbeitswelt. Besonders durch die Tatsache, dass alle Arten von Arbeiten immer mit Belastung bewertet werden, ist es wichtig für den Menschen oder die Inselbewohner, einen Ausgleich zu finden. Keiner auf Inselland käme auf die abstruse Idee, dass nur ein paar Wenige Recht auf Vergnügungen hätten. Die Selbstverständlichkeit würde dieses Recht allen zugänglich machen, ohne dass auch nur darüber abgestimmt werden müsste. Allerdings käme auf dieser Insel keiner auf die Idee Vergnügungen zu konstruieren die Menschen erniedrigen, quälen oder missbrauchen wie es heute überall auf der Welt im Namen des Geldes gang und gebe ist. Man würde vermutlich gemeinsam schauen was es denn alles gibt und was alles hier möglich ist, und dann würde man diese Vergnügungswelt gemeinsam miteinander organisieren. Und weil das alles ja bekanntlich nichts kostet könnte man aus dem Vollen schöpfen. Im Gegensatz zu heute, wo der kleinste Ausflug oder ein Wochenendaufenthalt irgendwo auswärts die Brieftaschen stark belastet. Wo Vergnügen immer gleichgesetzt wird mit dem Begriff, was kann ich mir überhaupt noch leisten. So sind Vergnügungen wahrlich kein Vergnügen mehr.

Menschliche Grundrechte (Ferien und Freizeit)

Wo gearbeitet wird braucht man bekanntlich Pausen, Ferien oder Freizeit. Dies wird sich auch auf Inselland nicht ändern. Allerdings werden sich die Voraussetzungen und die Qualität der Pausen, der Ferien oder der Freizeit ändern. Nämlich zu

deren Gunsten. In Plänen und Organisationen müssen heute Belegschaften genauestens organisieren wer nun wo, wann Ferien, Pausen oder Freizeit haben will. Die Tage der Woche sind heute bei allen gefüllt mit Arbeit bis zum Umfallen und bei jedem läuft alles nach Vorgabe und nach Plan. Kein Wunder, denn jede Arbeitsstunde kostet die Firma noch Geld. Somit ist es notwendig die 100%ige Überwachung einzuführen, um sicher zu gehen, dass Vorgaben, Richtlinien, Umsatzziele etc. eingehalten werden können. Meistens Planungen die sich einzig und allein auf einen Wert ausrichten. Den Umsatz und was alles damit angestellt werden kann. Dass in dieser Zwangsversklavung der Mensch zum Roboter hin degradiert wird, ist ein Umstand an den sich anscheinend alle bis heute gewöhnt haben und anscheinend nichts dagegen haben. Obschon viele krank davon werden, im Verlauf Ihrer Krankheit den Job verlieren oder nie mehr arbeiten oder ihr Leben geniessen können. Oder andererseits dass viele durch ihr Sklaventum psychisch auf der Strecke bleiben und gar nicht mehr wissen, wie sie ihre Ferien oder Freizeit nun auch noch geniessen sollten, weil die Reserven erschöpft sind und man nebst Arbeiten bis zum Umfallen keine weiteren Verpflichtungen mehr annehmen kann. Ferien, Pausen, Freizeit und Vergnügen würden eben zu diesen Verpflichtungen gehören und müssen bei vielen deshalb auf der Strecke bleiben. Oder aber viele würden gerne etwas Entspannung vom Alltag konsumieren und sich selber mit Freude dem Vergnügen widmen, wenn das Ganze nicht aber solche Formen wie Heute angenommen hätte. Nämlich dass die meisten feststellen müssen, dass von ihrem Geld eigentlich gar nichts mehr übrig bleibt für solcherlei Aktivitäten, und man sich bestenfalls noch mit Randerscheinungen von Freizeitgestaltung oder Ferien und desgleichen zufrieden geben muss. Auf meiner kleinen Insel wäre das alles viel anders. Dort würde auch geplant beim Arbeiten, aber weil nirgendwo ein Verlust auftritt bei Abwesenheit, Krankheit

oder Ferien etc. treten auf dieser Insel auch keine solche Nebenerscheinungen auf. Auch unterliegen die Arbeitenden nicht dem selben Stress wie in der heutigen Gesellschaft und gehen schon mit einer anderen Motivation an die Sache heran. So dass das Thema Vergnügen nämlich grösstenteils schon in die Arbeitswelt integriert wurde, und durch interessante Job - Gestaltung und menschliche Arbeitsmodelle gelebt wird. Ende des Tages fällt keiner vor Erschöpfung um, dafür aber hat man noch Zeit für sich und seine Lieben, um auch noch den Rest des angebrochenen Tages, der angebrochenen Woche oder des angefangenen Jahres geniessen zu können. Heute brauchen alle Ferien, weil sie dann wenigstens einmal im Jahr das Gefühl bekommen, dass sie das Leben in diesen Momenten geniessen können. Mir kommt es oft vor, als lauere man das ganze Jahr darauf endlich der gehassten Wohnung, der ungeliebten Arbeit und dem blöden Alltagstrott davonrennen zu können. Ich bin sicher auf meiner Insel gäbe es Menschen die irgendwann einfach vergessen, dass es so was wie eine Ferienzeit gibt. Es gäbe Menschen die in den "Ferien" lieber zu Hause bleiben, weil man nirgendwo zu Last fallen will ohne dass man eingeladen ist. Und es gäbe Menschen die in Ihren Ferien lieber irgendwo helfen der Freundschaft und der Gemeinsamkeit zu Liebe als einfach aus Langeweile irgendwohin zu jetten um dort arbeitenden Menschen zuzuschauen. So würde ich etwa das bezeichnen, was wir heute als Ferien verstehen.

Menschliche Grundrechte (Heim und Wohnen)

Ich bin nicht sicher ob alle auf Inselland ein eigenes Haus wollen. Vielleicht kann es ja sein, dass sich viele lieber in der Gemeinschaft wohl fühlen. Also lieber im Hotel wohnen

wollen. Auch eine unkomplizierte Wohnung kann für viele den besseren Komfort bieten durch ihre Lebensumstände als ein Haus. Auf Inseln bestimmen auch die Lebensumstände der einzelnen wie schlussendlich gewohnt wird. Für jedes Modell ist Platz geboten und vermutlich wird es im Verlauf eines Lebens interessant mal dies und jenes an Wohnidee ausprobiert zu haben, bis man endlich seinen individuellen Styl gefunden hat. Weil ja bekanntlich alles nichts kosten können Koffer sofort gepackt werden und der Zügelwagen sofort bestellt. Lästiger Besitztum hindert einem nicht an der nötigen Veränderung und Erfahrung. Man ist nirgendwo gezwungen irgendwo leben zu müssen weil man hier arbeiten muss. Wer Veränderung wünscht erhält sie und das Grundrecht auf eine entsprechende Wohngelegenheit bildet auch gleichzeitig die Basis für viele Arbeitsplätze auf dieser Insel. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir noch lange nicht alle Wohn- und Lebensmodelle ausprobiert haben. Nur bin ich sicher, dass so lange wie alles immer nur kostet, dass wir gar nie in den Genuss kommen werden wohngerecht durchs Leben gehen zu können. Betrachten wir doch mal die Umstände die wir täglich an den Bildschirmen geboten bekommen. Zehntausende von Toten bei Erdbeben, weil man beim Hausbauen sparen musste, oder weil man die Häuser einfach nicht besser bauen konnte. All das wird heute einfach hingegenommen und stillschweigend akzeptiert. Auf dieser Erde sollte zu mindest minimale Wohnqualität für Jeden herrschen. Ich finde, dass jedes Wohnmodell für jeden Inselbewohner gültig ist. Egal woher er kommt. Und alleine schon die Mitgliedschaft in dieser Inselgemeinschaft würde alle Gleichberechtigt erscheinen lassen. Gleichberechtigt um selber zu entscheiden wie man denn nun gerne wohnen möchte. Zum Glück holte Pfarrer Sieber die Obdachlosen in Zürich von der Strasse. Dies ist ein guter Anfang. Mit meiner Idee könnten wir die Obdachlosen der Welt versorgen und zufrieden stellen.

Menschliche Grundrechte (Nahrung)

Bei einer Studie habe ich kürzlich gelesen, dass zur Zeit für 20 Milliarden Menschen jährlich Lebensmittel produziert werden. Dass etwa 2 Milliarden davon wirklich gut leben können, dass aber der gesamte Rest immer noch mit Ernährungsproblemen zu kämpfen hat. So dass vermutlich von den 20 Milliarden Lebensmittel mit Sicherheit mehr als die Hälfte schlussendlich als Schweinefutter oder im Müll endet. Bezahlt durch die 2 Milliarden denen es angeblich gut geht. Da befinden wir uns doch tatsächlich im 21. Jahrhundert und die Menschheit fliegt zu den Sternen, aber ist noch nicht fähig zu Hause die Nahrung richtig zu verteilen. Eine Affenschande möchte ich festhalten. Aber eine offensichtliche Tatsache, dass kein Kredit der Welt ausreichen kann die Menschheit zufriedenstellend mit Lebensmitteln zu versorgen. Denn auch dieser Kredit würde nie zurückbezahlt und viele von diesen Geldern würden mit Sicherheit auf den falschen Konti landen. Dort wo man lieber Krieg und Hass kreierte und die Probleme mit Waffengewalt löst, als endlich einmal vernünftig und erwachsen zu werden. Auf meiner Insel kann jeder in die Läden und holen was er braucht. Ja dort gibt es auch Restaurants wo man sich einfach hinsetzen kann.. kostet auch nichts.. Denn auch dieser Wirt bezahlte nie etwas für seine Waren. Aber er hat Freude, dass er Menschen bewirten und bekochen kann, weil dies sein Beruf ist und er ihn liebt und er damit zufrieden ist. Auf meiner Insel kennen wir dieses Problem der einseitigen Nahrungsversorgung nicht. Wir sind über alles so genauestens informiert, dass keiner zu kurz kommen muss. Nahrung ist für alle im Überfluss da. Wir haben ja gesehen, dass jetzt bereits für 20'000'000'000 Menschen Lebensmittel produziert werden. Wir auf unserer Insel haben die Lebensmittelversorgung im Griff und von Überproduktion kann eigentlich nie die Rede sein. Wir wissen was wo wann wächst und bewirtschaften unsere Insel so gut,

dass wir nicht sinnlos oder doppelt und dreifach oder nur der Wirtschaft zu Liebe anbauen. Wir produzieren mit Sinn und Verstand. Wir produzieren nach dem alten Prinzip von Angebot und Nachfrage aber eben ohne Preis. Den Begriff Hungersnot, verhungert, verdurstet haben wir auf unserer Insel eliminiert. Kennen wir nicht und verstehen wir auch nicht, denn wir auf unserer Insel leben bewusst in einer Gemeinschaft wo für alle gesorgt ist und keiner Not zu leiden hat. Wir würden uns alle gemeinsam schämen, wenn auch nur einer von uns hungern müsste.! Genau so wir alle uns schämen würden, wenn Menschen unter uns aus Unwissenheit sich falsch ernähren. Wir stopfen heute alle in uns hinein, was die Läden auf ihren Ladentischen rumliegen haben. Wohlwissend im Vertrauen, dass die Kontrollen schon da sind und das was dort liegt auch verträglich ist. Wie sehr wir uns doch damit täuschen können. Der Mensch ist schlussendlich was er isst. Viele Krankheiten kommen heute nur davon, dass der Mensch sich falsch ernährt oder besser gesagt.. unbewusst ernährt. Dieses fördern von Ernährungsschulen wäre vermutlich an den Grundschulen bereits ein täglicher Lernstoff für Kinder auf unserer Insel. Bereits von klein an wird vorbeugend unterrichtet, um später nicht mit Pillen und Chemie, oder sonstigen Torturen, noch retten zu müssen, was überhaupt noch zu retten möglich ist. Dass sich dann die Art und Weise, wie sich die Menschen ernähren, schlussendlich auf die Nahrungsmittel-Beschaffung auswirken, liegt wohl auf der Hand. Gerade der 20 Milliarden Menschen Nahrungsmittel Effekt kommt daher, dass einfach produziert wird ohne Sinn und Verstand und ohne richtige Abklärung, was den nun wo und wann wirklich gebraucht wird. Ein Armutszeugnis für das 20. Jahrhundert in meinen Augen.

Menschliche Grundrechte (Kleidung)

Gleich nach Eröffnung der Insel haben wir festgestellt, dass es viele flinke Finger hat, die mit den verrücktesten Ideen die schönsten Modesachen kreieren können. Viele auf der Insel haben sich dem Kleider-Gewerbe gewidmet. Durch den Umstand, dass alles eigentlich nur bestellt werden kann, sind innert Kürze die schönsten Sachen für jedermann erhältlich. Auch auf unserer Insel gibt es Shops in denen man alles kaufen kann. Wir haben die gleichen Shops wie bisher, nur ist eben einfach alles kostenlos. Gratis -- weil viele sich in der Bekleidungsindustrie dieser schönen Arbeit widmen, und sich so in ihrem geliebten Beruf den Tag verschönern können, ohne in Beruf- und Existenzangst leben zu müssen. Man verteilt Kleider und die Notwendigkeiten des Lebens wie bisher. Nur eben organisierter und ohne Leerläufe. Es hängen nicht in 15 konkurrenzierenden Shops die gleichen Kleidungen rum und die Hälfte davon vergammelt mit der Zeit wegen Nichtgebrauchs, bis sie am Schluss in der Altkleidersammlung landen und als Putzlappen enden etc. Wir auf unserer Insel sind im Stande alle Produkte wie auch Kleidung am richtigen Ort verteilen zu können in genügender Auswahl und bester Qualität. Von Billig - Kopien kann nie mehr die Rede sein, weil eine Hose einen Schnitt und eine Qualität hat und wir auf unserer Insel für alle sowieso nur das Beste produzieren. Bei uns gilt Qualität ist oberstes Gebot. Für was sollte man minderwertige Ware produzieren. Man würde sich so ja nur selber schaden. Und das machen wir auf unserer Insel ja sicher nicht. Wenn wir schon auch nur irgendwas produzieren, dann nur beste Qualität. Alles andere lehnen wir von Hause aus ab. Dies dient bestenfalls nur in der heutigen Welt um sich mit Preisen und Unwissenheit gegenseitig das Leben schwer zu machen. Warum sollen wir es uns auf unserer Insel bewusst schwierig machen. Wir sehen dort keinen Sinn darin.

Menschliche Grundrechte (Erziehung)

Bei uns machen wir aus der sogenannten Erziehung keine grosse Programme. Wir als Erwachsene leben den Jungen einfach vor wie man sich in eine Gemeinschaft integrieren kann. Das integrierte Leben auf der Insel ist Erziehung selbst. Mit guten Beispielen voran wird Erziehung im bisherigen Sinn zur Nebensache. Wir kennen bei uns zum Beispiel keine Habsucht oder Neid. In der Erziehung im bisherigen Sinn wird darauf geachtet, dass aus dem zu Erziehenden später ein gut funktionierender Bürger oder Sohn oder Tochter wird, der oder die allen Regeln der Öffentlichkeit gehorsame Treue schwört. Also wir alle werden oder wurden erzogen sei es zu Hause in der Schule oder der Arbeitswelt all die Regeln und Vorschriften in unserer Gesellschaft zu beherrschen um als mündiger Bürger durchs Leben gehen zu können. Auf Grund der Tatsache, dass aber auf unserer Insel kein Geld und deren Gesetze herrschen, erübrigt es sich näher darauf einzugehen, dass an unseren Orten ... ja überall von anderen Werten die Rede ist. Diese Werte im Verlauf eines Leben zu vermitteln und zu erhalten, das ist Ziel jeder Erziehung jedes Inselbewohners.

Menschliche Grundrechte (Ausbildung)

Das Interesse der Allgemeinheit liegt darin Talente zu erkennen und Talente richtig zu fördern. Jede Begabung zu unterstützen und jedem Menschen sein ganzes Leben lang den nötigen Ausbildungs-Stoff zu geben der für sein Fortkommen notwendig ist. Sei es im privaten wie auch im beruflichen Leben. Alle haben die gleichen Rechte aus dieser Bibliothek des Wissens zu konsumieren. Die einzigen Schranken die es

gibt sind die Lebensumstände in denen jemand gerade steckt. In einer gesunden Vielfalt von verschiedenen Schulen können sich Menschen Wissensgerecht entwickeln und werden unterstützt durch beste Informationen. Um eine funktionierende Gemeinschaft zu erhalten muss die Gemeinschaft gleich gebildet sein und sich als "gleich" betrachten um unnötige Distanzen zu eliminieren wie zum Beispiel heute. Wir schauen uns nur mal die 300 Reichsten der Schweiz an oder die Oberen Zehntausend. Wir betrachten mal die Unter- Mittel und Oberschicht, die vielen Kasten beim Hinduismus zum Beispiel und auch die finanziell gelebten Unterschiede von Mensch zu Mensch. Bis hin zur Verständigungs-Unmöglichkeit weil nirgendwo mehr ein gemeinsamer Nenner vorhanden ist, der eine natürliche Kommunikation zulässt. Unsere Lehrer auf der Insel haben die gleichen Ziele wie die Schüler. Sie entstammen der gleichen "Schicht" und signalisieren auf keiner Ebene Konfrontation mit der Jugend weil es nirgendwo Bevorzugung oder Benachteiligung gibt. Gelehrt wird gelebter Sinn des Ganzen und nicht als Erstes wie viel ein Kilogramm Brot kostet und wie lange man dafür zu arbeiten braucht. An unseren Schulen erhalten Menschen ein Rüstpaket, das sie im ganzen Leben brauchen können. Unterrichtsstoff wird in der Einfachheit der Sache vermittelt und wir verzichten auf solche Lerntorturen wie sie heute an vielen Schulen üblich sind. Selbst das Thema Zeugnis-Note wird auf unserer Insel anders geschrieben. Wir wollen nicht schon Kindern fälschlich vermitteln, dass der ein Besser als der Andere ist. Ausbildung in unseren Insel-Schulen wird spielerisch vermittelt und Lehrstoff wird über das Begreifen eines Sinn und Zweckes vermittelt. Das es talentiertere und weniger talentiertere Menschen gibt, davon gehen wir auch auf unserer Insel aus. Aber zum Glück haben wir gute Lehrer die erkennen in welchen Schulen welche Menschen mit welchen Begabungen gefördert werden können. Und zum Glück hat

aber guterletzt jeder Mensch schlussendlich auch noch seinen persönlichen Willen diesen Weg zu gehen oder nicht. Keiner auf unserer Insel kann je gezwungen werden irgend etwas lernen zu müssen. Wir wollen den Kindern so schon begreiflich machen, dass dort bereits die Einschränkung der Persönlichen Freiheit beginnt. Wir legen auf unserer Insel wirklich wert auf eine grosse Vielfalt von Ausbildungsmöglichkeiten um so viel Allgemeinwissen wie möglich zu verbreiten. Und alles was wirklich wichtig ist für das Alltagsleben zu Hause wird auch unterstützend und begleitend bereits in den Grundschulen gelehrt. Ich denke, dass die Stundenpläne auf Insel - Erde anders aussehen werden als bisher. Denken wir mal darüber nach was unter dem Artikel "Nahrung" bereits geschrieben wurde. Es gäbe sicher viel Wichtigeres als heute zu berichten und darüber zu entscheiden was denn nun als wichtig oder nicht betrachtet werden darf, dazu wird es auch in Zukunft Kommissionen und Lehrkräfte brauchen wie bisher. Nur mit dem Unterschied, dass anders gewichtet und gewertet wird bei der Festlegung des Unterrichtsstoffes.

Menschliche Grundrechte **(Ärztliche Versorgung)**

Auf unserer Insel gibt es auch ärztliche Versorgung und davon zu profitieren das ist ein Recht jedes Inselbewohners. Ärzte die Ihren Beruf aus Berufung ausüben können Menschen helfen und mit Rat und Tat beistehen. Allerdings gibt es bei uns keine Stressgeplagten, keine Kapitalverbrechen und keine Herzinfarkte aus Finanzängsten und auch sonst viele Krankheitsbilder nicht mehr. Weil ganz einfach gesund gelebt wird, und man nur schon deswegen weniger krank

wird. Bei uns können Ärzte jedes Studium absolvieren, dass sie sich wünschen. Irgendwo zu "sparen" in der Ausbildung wäre ohnehin Blödsinn. Genauso wie die Forschung auf dem Gebiet der Medizin. Auch hier kann nach Lust und Laune geforscht werden. Überall erhalten Forscher die Unterstützung die nötig ist um best- und schnellstmöglich weiter machen zu können. Sei es auf dem Gebiet der Schulmedizin, der Chemischen Industrie, der Naturheilmedizin und überhaupt allem was es auf dem Gebiet der Heilung zu wissen gibt. Bis hin zum Menschen selber, damit er eines Tages fähig ist seine eigenen Selbstheilungskräfte im Griff zu haben, um so mit der Zeit immer weniger auf andere in Sachen Heilung angewiesen sein zu müssen. Unsere anerzogenen Heilmethoden wollen uns nämlich nun schon seit Beginn der Medizin weis machen, dass wir immer jemand anderes brauchen, um genesen zu können, im Misstrauen gegenüber unseren eigenen Heilkraft. Wo natürlich hier kein Wissen und Vertrauen herrscht.. wo können da Selbstheilungskräfte wirken? Vermutlich nur noch am Rande oder eben gar nicht mehr . Und dort wo Ärzte wirken wird mit Sicherheit auch sofort vergessen, dass es auch anders geht, weil man sich im selben Moment auf Ihn abstützt. Zum Glück wird in letzter Zeit immer mehr über die Selbstheilungskräfte im Menschen geschrieben. Selbst in der "Brigitte" einer normalen Frauenzeitung stand kürzlich ein ganz interessanter Artikel darüber. Sobald wir genug darüber wirklich wissen und wir alle darauf auch vertrauen können, werden solche Kräfte in uns logischerweise immer stärker. Mit der Bewusstwerdung fängt es an, und mit der Zeit wird dieses Wissen bei allen hier auch in Fleisch und Blut übergehen. Genauso wie es nämlich mit der Zeit verlernt wurde. Ganz einfach weil es vergessen wurde. Vergleichbar mit meinem Druckluftantrieb der Tipp - Topp funktioniert hat, aber auch irgendwann einfach vergessen wurde. Siehe....

<http://people.freenet.de/airpower/bernertram.htm> einfach so als kleines Beispiel. Diese sogenannte Ärztliche Versorgung wird so ausgebaut, dass der Arzt in uns wirken kann. Vorbeugende Heilung gegen AIDS, Krebs, Tumoren und Geschwüren, welche alle die Schwäche des Menschen, resp. seiner Organe ausnützen um sich dort bemerkbar zu machen durch ein besser geführtes Leben. Durch ein besinnlicheres Leben und einen bewussteren Alltag werden wir hier auf unserer Insel jedoch mit Sicherheit auch weniger Unfälle haben. Weder zu Hause noch auf der Arbeit. Eilen und Hetzen gibt es nicht mehr und Hilfsgeräte wie auch Arbeiter stehen überall in Hülle und Fülle zur Verfügung. Alles Voraussetzungen für eine gelungene Arbeit, die stressfrei ausgeführt werden kann. Das Risiko sich dort dann auch noch zu verletzen, schwindet um ein Vielfaches. Aber... ist natürlich immer noch da. Gleichbedeutend zur Ärztlichen Grundversorgung kommt natürlich auch bessere Information über Ernährung zum Beispiel, weil eine richtige, bewusste Ernährung auch schon vielen Krankheiten vorbeugt. Zum Glück wird auch darüber in letzter Zeit immer mehr geschrieben. Aber eben mit der Bewusstwerdung fängt es an und erst aus den Lehren die wir daraus ziehen und Konsequenzen resultiert am Schluss die Reaktion in unserem Körper. So können wir mit Sicherheit auf unserer Insel das Thema Ärztliche Versorgung mit Links erfüllen, weil das Thema Ärzte in Zukunft nicht mehr den selben Stellenwert haben wird, wie heute bei uns in unserer Industrie - Gesellschaft. Wo Ärzte vorwiegend dafür da sind, das Meer der Sklaven wieder in einen Arbeitsprozess eingliedern zu können, damit man diesen kranken oder leidenden Menschen noch ein paar Jahre gebrauchen kann in der Finanzwelt. Ganz egal ob er oder sie das Pensions - Alter erreicht oder nicht. Hauptsache er hat mal daran teilgenommen und hat seine Beiträge entrichtet. Damit ein Menschenleben nie mehr so betrachtet wird, dafür werden wir diese Insel bauen. Ein

Menschenleben ist mehr wert als die Finanzen die es im Laufe eines Lebens hin und herwältzt.

Menschliche Grundrechte (Information)

Am Anfang jeder Veränderung steht schon immer die Information. Auf allen Gebieten kann man sich erst einbringen, wenn Informationen vorhanden sind. Nicht umsonst nennt man unser Zeitalter auch das Informations-Zeitalter. Doch vergisst man, dass man dabei nicht fragt ob die Informationen richtig oder falsch sind. Heute kurvt einfach alles in der Welt rum. Richtiges und Falsches in Hülle und Fülle. Manchmal so verwirrend und im Überfluss, dass man am Schluss den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sieht. Warum ist dieses Vielfalt entstanden.. ganz einfach. Weil jeder Anbieter seinen Beitrag leisten will im Meer des Kapitalmarktes um überleben zu können. Würden alle sich auf das Wesentliche Konsentrieren, könnte man Klartext reden und mit Sicherheit mit 10% des Aufwandes auskommen der heute überall betrieben wird um irgendwas irgendwo irgendwem mitzuteilen. Die konkurrenzierenden Tätigkeiten vermitteln immer wieder ein Bild des Misstrauens und so kann leider (so gut gemeint wie viele Informationen auch sind) den Quellen nicht immer vertraut werden. Schade um den ganzen Aufwand. (Sinnlose Arbeitsverpuffung) Auf unserer Insel werden alle Arten von Informationen zentral verwaltet und so werden Doppelspurigkeiten und Leerläufe schon vorn vorneherein verhindert. Jeder Mensch hat auch die Möglichkeit seine Ideen dort einbringen zu können um seinen Beitrag an Öffentlichkeitsarbeit zu leisten in dieser Beziehung. Wie viele Ideen verpuffen heute, weil die Instanzen zu unüberbrückbar und die Wege oft viel zu lang

und kompliziert sind, wenn man sich irgendwo einbringen will. Nur schon die Annahme, dass viele einem heute sowieso nicht zuhören, wenn man mit einem Vorschlag kommt, zeigt deutlich die Auswüchse unserer Informations - Gesellschaft. Auf unserer Insel werden Informationen sorgsam gehütet und für alle betreffenden am richtigen Ort bereit gestellt. Das Thema Informationen ist riesengross. Und ich denke, dass hier besonders die heutige Medienlandschaft in Zusammenarbeit mit den Universitäten und Regierungen noch viel zu leisten haben. Wie auch vernetzte Schulen, Bibliotheken und Bedarfsdatenbanken des Täglichen Lebens. Informationen prägen unseren Alltag und genau hier müssen wir ein Schwergewicht setzen, um den Fortschritt auf allen sinnvollen Gebieten so rasch wie möglich vorantreiben zu können. Dank richtigen und genauen Informationen sind wir auf Insel Erde genauestens über den Gesamtzustand und den Gesamtbedarf informiert. Wir wissen genau was wann wo und wie gebraucht wird. Wir wissen was wann wo angebaut oder produziert wird, und wann man es holen und verteilen kann. Dank Informationen kann wieder naturgerecht angebaut, produziert und richtig verteilt werden. Für jede Branche gültig und für jeden und jedes machbar. Kein Problem auf Insel Erde. Denn wir können dank sinnvoller Zentralisierung mit vermutlich nicht mal 10% des bisherigen Aufwandes auskommen und sind dank besseren Personal-Einsatz-Möglichkeiten viel flexibler. Wir können dank den richtigen Informationen gleich tun oder besser gesagt zur Tat schreiten und müssen nicht noch lange über Konkurrenz, Kosten und Kalkulationen jammern.

Liebe und Freundschaft (Die heutige Situation)

Gerade diese zwei Werte sind in der heutigen Zeit bis aufs Äusserste strapaziert. Wir reden von Liebe und Freundschaft und bringen sie täglich in unser Leben ein. Wir verbinden unser ganzes Leben mit dem Begriff Liebe und versuchen eigentlich immer und überall etwas zu finden dass man auch nicht nur brauchen, sondern auch noch lieben kann. Sobald dies eintritt spürt der Mensch Glück und Wohlbefinden. Das gekaufte Glück kann genossen werden und im allgemeinen Konsum-Rausch hat man schnell viele Freunde und Gleichgesinnte um sich rum. Es ist nur schade, dass beinahe nichts auf dieser Erde einfach so "liebepoll" zur Verfügung steht. Unser Ratio und Sachverstand zwingt uns schnell in die Knie, wenn wir auch nur an all die Möglichkeiten denken was wir alles anstellen müssen, wenn wir die Liebe als Hauptbedingung im Leben stellen möchten. Schlussendlich gehen die Wenigsten aus Liebe zur Arbeit Ihrer beruflichen Tätigkeit nach. Wie auch die meisten Freundschaften beim Thema Geld plötzlich aufhören zu existieren. Und ich bin mir auch sicher, dass die Wenigsten Ihr Zuhause wirklich lieben. Man wohnt irgendwie bestmöglich weil die Umstände.. Arbeit und Einkommen einem irgendwie dorthin gezwungen haben. Auch wenn's man sich nicht zugeben will. Schlussendlich ist dies die Wahrheit für die Meisten von uns. So "hausen" wir schlussendlich so vor uns hin und versuchen dann unsere Liebe dort zu investieren um uns wohl fühlen zu können. Schön für alle, die dann noch geliebte Partner finden, mit denen man sein Leben teilen kann. So dass man wenigstens in Liebe und Freundschaft zusammenleben kann. Das was sich eigentlich die Meisten wünschen. Nun gut.... was ich hier beschrieben habe ist die Alltagswelt der sogenannten Normalverdiener, die sozial integriert sind, Arbeit haben und sich dem System angepasst haben. Anders jedoch sieht's aus, wenn man nun plötzlich aus dieser vermeintlichen

Wohlbehütetheit herauskatapultiert wird durch ungewollte Lebenseinflüsse. Nichts mehr von Liebe oder Freundschaft vorhanden, wenn man keine Wohnung mehr hat und auf der Strasse landet. Nichts mehr von Liebe vorhanden, wenn man keinen Job mehr hat und sich als "ausgestossener Arbeitsloser" durchs Leben schlagen muss. Wohl gesagt dies immer noch in unserem eigentlich intakten Wirtschaftsraum West - Europa. Dort wo alles irgendwie immer noch funktioniert, wenn's an anderen Orten schon lange zusammengebrochen ist. Und wenn wir nun das ganze Weltgeschehen mit wachen Augen verfolgen, dann merken wir, dass der sogenannte gemeinsame Wohlstand plötzlich in Gefahr ist und die verschiedensten Schutzmechanismen zum Tragen kommen, bis hin zur Loslösung von Arbeit, Wohnung, Partner oder Lebensraum im Allgemeinen. Alles was bis anhin als sogenannt normal galt wird plötzlich nichtig und klein und die Notwehr könnte uns zwingen Dinge zu tun, Schritte einzuleiten von denen wir (als es noch gut ging) nie geträumt hätten. Die ganze investierte Liebe schien nur Illusion gewesen zu sein und die verschiedensten Loslösungsprozesse würden immer wieder schmerzende Narben in unserem Seelenkostüm hinterlassen. Darum wäre man sicher mit der Zeit versucht festzustellen, dass es anscheinend nur gut ist, wenn man eigentlich so wenig wie nur möglich besitzt, um sich nicht immer vor neuen Loslöseängsten und den damit verbundenen Problemen fürchten zu müssen. Diese Erkenntnis liegt als Basis bei vielen religiösen oder phylosophischen Gruppierungen vor und bremst uns Menschen immer wieder vor ungestümen Konsum in unserer gekauften und verkaufte Welt. Weil eben auf dieser Erde nichts gratis ist, haben die kleinsten Veränderungen im Leben immer wieder gravierende Einschnitte ins ganze Lebensgefüge. Wenn man das Leben mal unter dem Gesichtspunkt "Besitz belastet" anschaut, dann versteht man an ehesten warum. Am Besten sieht man

es, wenn man das Leben eines Menschen begleitet, der eine Scheidung, eine Krankheit resp. einen Unfall mit bleibenden Folgen hinter sich hat. Von dem was mal aus Liebe mal da war, sind nur noch Zahlen, Daten und Rechnungen vorhanden. Nicht nur ein Moment hat sich verändert. Ein Moment hat ein ganzes Leben und die ganze Zukunft verändert. Gewollt oder nicht gewollt. Die Akzeptanz der Umstände ist gefordert und nur diejenigen welche in diesen Momenten klaren Kopf behalten können den Scherbenberg so klein wie möglich halten. Doch wer hat noch einen klaren Kopf, wenn die Probleme im Nacken sitzen ? Dieses Szenario gilt für unsere ganze westliche Welt, die sich mit finanzwirtschaftlicher Globalisierung über Wasser halten will. Es gibt da noch ganz andere Szenarien in unserer Welt. Die Alltagswelt derer die chancenlos im Abseits stehen, ausgesperrt sind und bestenfalls von weitem unserem Treiben zusehen dürfen. Es gibt noch die Welt derer, bei denen noch nie etwas richtig "funktioniert" hat. Die Welt derer die nicht mal mehr sich selber ernst nehmen, weil sie schon lange kapituliert haben. Menschen die kein Sprachrohr haben und aus ihren Lebensumständen heraus nur noch den Weg in die Chancenlosigkeit vor sich haben. Hier haben schon Menschen wie zum Beispiel Gerd Ruge vom WDR wertvolle Aufklärungsarbeit geleistet. Nicht zu vergessen aber auch das Green Cross oder das ganze Internet mit seiner weltweiten Vielfalt, wenn man sich mal selber auf die Suche nach der Armut der Welt macht. Liebe Leser schaut doch einfach mal rein in die Armut dieser Welt und fragt Euch mal ganz ehrlich WARUM muss das so sein. Resp. MUSS denn das so sein ? Ich bin der festen Überzeugung, dass sich die grosse Mehrheit einig ist, nämlich dass die Unfähigkeit der Politiker und der Wirtschaft Schuld am WARUM ist, und dass es mit 100%iger Sicherheit nicht so sein MUSS. Sondern dass da irgendwas falsch läuft, was uns Menschen daran hindert ,

sorgenfrei und wirklich in Liebe und Freundschaft leben zu können.

Liebe und Freundschaft

(Wie es sein könnte auf unserer Insel)

In unserem Insel - System werden solche Misstände nie auftauchen können. Wir kreieren ein politisches und wirtschaftliches System, dass allen gerecht wird. Die Tatsache, dass jeder Inselbewohner mal zuerst sich selber verwirklichen kann und nie mehr Angst zu haben braucht, dass ihm auch nur etwas wieder weggenommen wird, macht die Menschen im Innersten stark und sicher. Unsere investierte Liebe wird bewahrt und nicht vor die Säue geworfen wie wir alle es heute täglich im Namen der Allgemeinheit tun müssen. Auf Insel Erde werden die Menschen stark und selbstbewusst. Geliebt wird der Liebe willen und Freundschaften sind echt und scheitern nicht an finanziellen Hürden oder Distanzen. Nur schon die Tatsache, dass hier bei uns alle gleich sind, schafft Freundschaft. Das Wir kann erschaffen und gross werden ohne am Egoismus einzelner scheitern zu müssen. Profilierungsversuche einzelner dienen immer der Allgemeinheit weil auf Insel Erde schon an den Schulen anders unterrichtet wird. Es sind andere Ziele und Ideale vorhanden, die sich zu leben und zu verwirklichen lohnen. Begriffe wie zum Beispiel Neid werden Fremdwörter werden, weil sich auf Insel Erde eigentlich alle mit gleichen Rechten aus dem Gemeinschaftspot bedienen dürfen. Was schlussendlich Gleichberechtigung über den ganzen Planeten bringen wird. Und es liegt dabei logischerweise auf der Hand, mit den richtigen Methoden das Richtige zu produzieren und zu verteilen. Zum Richtigen gehört einfach alles was der

Mensch zum Leben braucht und verteilt wird es am sinnvollsten so, dass keine Überlager bestehen und dass auch die Transporte resp. die Logistik einen Sinn macht. In solchem Masse gleichzeitig für sich selber und für seine Mitmenschen "produzieren" zu können und das Gefühl zu haben ein wichtiger Bestandteil des Ganzen zu sein, schafft für jeden Menschen Freundschaft rund um die ganze Insel. Wir alle werden künftig nicht nur Nachbarn oder Mitbewohner oder Einwohner sein, nein wir alle gehören auf unserer Insel zusammen und sind aufeinander angewiesen. Und je mehr wir füreinander schauen um so besser wird es uns gehen. Nur schon dass der Begriff "Ungesunder Stress" ein Fremdwort sein wird, lässt viele beflügeln und setzt in der Arbeitswelt Energien frei von denen wir heute leider nur träumen. Wir auf Insel Erde werden uns nicht kaputt - krampfen. Aber es sieht so aus, als ob es uns nie langweilig werden wird. Denn wir haben auch in unserer Freizeit Freude am Leben, weil es niemandem in den Sinn käme das nach dem Arbeiten das Leben aufhört. Wir werden uns zu einer rücksichtsvollen Genuss-Gesellschaft entwickeln, die sich sehr gut in den Kreis allen Lebens einzugliedern weis. Eine Gesellschaft aus Freunden die gegenseitig füreinander da ist und zu sich schaut wie in einer grossen Familie. So wie sich eigentlich alle ein Leben auf einer Einsamen Insel vorstellen.

Kriminalität (Wahre Kriminalität)

Da sollte man sich doch einfach mal fragen warum denn die Kriminalität überall so gross ist. Mit Sicherheit ist es nicht, weil alles schlechte Menschen sind. Nein.. es muss doch Gründe geben, die Menschen zu solchen Taten schreiten lassen. Kann es da wohl sein, dass wenn ein System in dem wir Leben auf Kriminalität aufgebaut ist, dass am Schluss auch nichts anderes als weltweite Kriminalität daraus geboren werden kann? Richtig unser System in dem wir leben und das uns weis machen will, dass es gut und gerecht ist basiert auf Lüge und Verrat. Erpressung, Nötigung und Bestechung.. Also ich möchte das mal kurz erklären und versuche mich so kurz wie möglich zu halten. Die Lüge ist z. B. bei uns in der Schweiz, dass unsere Bundesverfassung mit den Worten **Im Namen Gottes** beginnt, den Menschen aber schon vor 2000 Jahren gesagt wurde, dass Ihr mit dem Mammon aufhören sollt. Es wurde klar und deutlich gesagt entweder / oder . Was aber die Menschheit gemacht hat ist Folgendes. Sie haben die Lehren Gottes auch noch zu Geld gemacht und die ganze Menschheit gefoltert und im Namen Gottes ans Geld versklavt. Diese Aussage in Euren Gesetzbüchern und Lehrmitteln **IM NAMEN GOTTES** ist schlichtweg falsch. Ich möchte es als Irreführung bezeichnen. Die wahren Werte sind deshalb verraten und verfälscht worden. Und was ich mit Erpressung bezeichnen will ist das.. Die wohl einfachste Formulierung einer Erpressung ist die: Wenn Du mir das Geld nicht gibst, dann gebe ich Dir z. B. X nicht. Womit ich einfach sagen will. Die Welt ist voller Preis-Schilder und jeder der nicht zahlt kriegt eben nicht... basta. Ende der Erpressung. Nur sind die Preise und Konditionen verschieden. Nur funktioniert dies auch im Umgekehrten. Der Wortlaut einer typischen Bestechung lautet doch wie folgt : Hier hast Du Geld, komm verrate mir Deine Geheimnisse oder gib mir was ich will, oder tue was ich von Dir will.. Das sind in

Wahrheit nichts anderes als unsere Brieftaschen und Bankkonti, die es uns ermöglichen jeden auf dieser Erde gefügig zu machen. Und jeder der nicht mitspielt wird mittels Gesetzes - Paragraphen genötigt irgend was zu müssen, ob schon er oder sie eigentlich gar nicht will. Und eben.. etwas gegen seinen Willen machen müssen, das ist nichts weiteres als Nötigung. So in etwa betrachte ich unser Gesetzes- und Wirtschafts-System in dem wir alle drinstecken. Und genau so sollte eigentlich jeder normale Mensch unser Dasein betrachten und einmal ehrlich hinterfragen, ob denn das nun wirklich nötig ist, dass wir alle uns so viel Ungerechtigkeit täglich antun.

Kriminalität (Vertrauen untereinander)

Wie wir also gesehen haben besteht unser ganzes Leben nur daraus von irgend jemand erpresst oder bestochen zu werden. Dass in solch einer Umgebung kein Vertrauen gebildet werden kann ist nur eine natürliche Schlussfolgerung. Und wo eben das Vertrauen fehlt, wird gelogen, betrogen etc. etc. Nur weil man ganz einfach überleben will. Auf unserer Insel kann man sich darauf verlassen, dass für einem gesorgt ist. Dieses Vertrauen in das beste Lebenserhaltungssystem das es gibt schafft Beruhigung. Wie dumm wäre einer, wenn er irgendwo etwas Altes stiehlt, wenn er das Gleiche, wenn nicht noch Bessere GRATIS im Fachgeschäft holen kann. Wo bleibt die Notwendigkeit des Lügens und Betrügens, wenn man nur eine Bestellung schicken muss und man die Ware fristgerecht, in tipp toppem Zustand an jedem Ort der Welt erhalten kann, wenn man daraus keinen Eigenvorteil ableiten muss wie zum Beispiel beim heutigen Warenhandel. Einfach aus einem einzigen Grund. Weil es die Notwendigkeit vor Ort vorschreibt. Basta.. Dank dieses Inselweiten Vertrauens kann

man Doppelspurigkeiten vermeiden und alle können sich aufs Wesentliche beschränken. Keine 100 Verwaltungen und 1000 Angestellte für die Spedition eines einzigen Gutes. Nein.. da hat man eine perfekte Organisation und dort sitzen die Kompetenten die über dieses Gut weltweit entscheiden. Und darauf können sich alle in Ruhe verlassen. Denn keiner dieser Menschen denkt auch nur im Entferntesten daran sich daraus eine Betrügerei zu basteln oder einen Eigenvorteil abzuleiten. Es wäre absolut sinnlos in dieser logistischen Warenkette ein Verbrechen einzubauen. Alleine schon die Umstände beseitigen jede Kriminalität von vorneherein. Dafür aber sitzen dort Spezialisten in ihrem Fach, die nicht gleich wegen einer Dummheit den Job wechseln. Dort sitzen Menschen, die sich als DIE Verantwortlichen sehen und auch dementsprechend mit Ihrem Beruf, resp. Ihrer Berufung umgehen. Vertrauensvoll kann sich der Mensch auf das wohl menschlichste beschränken und konzentrieren nämlich das Leben selber. Im vollen Vertrauen, dass da keiner ist, der ihn oder sie über den Tisch ziehen will im bisherigen Ausmass. Viele unserer heutigen kriminellen Handlungen sind auch auf Grund von Krankheiten in Geist und Seele zurückzuführen. Ich bin sicher, auf unserer Insel haben alle Menschen ein viel gesünderes Leben und vieles wird dort einfach nicht mehr passieren, weil alle Menschen einfach anders leben und eine ganz andere Einstellung zum Leben und zum Nächsten haben werden. Und sollten wieder erwarten irgendwo Unstimmigkeiten auftauchen, so bin ich überzeugt, dann werden mit fertig damit, weil wir die Probleme der Menschen lösen können und sie nicht einfach ins Loch stecken.

Kriminalität (Notwendigkeit)

Normalerweise funktioniert die wirtschaftliche Notwendigkeit umgekehrt. In der Regel hat der Mensch etwas was er wirklich braucht nutzbar gemacht und aus der Verteilung dieser kollektiven Nutzbarkeit einen weltweiten Bedarf gemacht. Und die daraus ergebenden Arbeiten geben uns in unserem System unseren Lohn. Es ist schon höchst -schizophren, dass ausgerechnet etwas was man überhaupt nicht braucht vermarktungsfähig ist, und diejenigen welche die Kriminalität verbieten dann noch davon Leben und eigentlich darauf angewiesen sind. So dass so viel wie nur möglich auch passieren muss, damit diese nicht eines Tages plötzlich arbeitslos sind. Unsere lieben Militärs, Gesetzeshüter, Polizei, Anwälte, Juristen, ja unser ganzes Rechtssystem. Wen wundert es da, dass in dieser Welt Geheimdienste und verbundene Organisationen immer wieder dafür sorgen, dass keine Ruhe einkehrt. Denn sobald Ruhe herrscht, werden nämlich alle Ämter von hochbezahlten Juristen und Regierungsbeamten plötzlich in Frage gestellt. So möchte ich einfach behaupten, dass so lange wie diese Welt so wie bis anhin regiert wird, auch logischerweise klar ist, dass die weltweite Kriminalität und auch der Terrorismus absolut notwendig sind, um uns alle immer wieder im Glauben zu halten, dass der ganze Militär und Polizei-Aufwand und all die Kriege und Gefängnisse auch gerechtfertigt seien.. Unsere stets nach Arbeit lechzende Gesellschaft merkt nicht mal, dass die weltweiten Lohnverhältnisse vor Ungerechtigkeit nur so strotzen, und man muss sich nicht wundern, wenn die Gesellschaft daraus die Notwendigkeit der Kriminalität ziehen muss, um überleben zu können. Was wiederum in Schlussfolgerung nichts anderes heisst, als dass unser hausgemachtes Geld und Wertesystem uns von Gerechtigkeit predigt und Ungerechtigkeit säht. Die Ordnungssysteme der Länder sind

ja bis jetzt nicht mal in der Lage jedem Einwohner zu Mindest genug und auch noch die richtige Nahrung zu garantieren. Genau wie unsere Ordnungssysteme bis heute noch nicht mal in der fortschrittlichen Schweiz fertig gebracht haben jedem zu Mindest eine anständige Wohnung zu garantieren, wenn er schon in diesem Rechtssystem leben muss. Da grenzt es doch an Wahnsinn und Blindheit, dass es genau in dieser Zeit Wirtschaftsführer und Politiker gibt, die anscheinend absolut keine Ahnung haben von den Ursachen des ganzen Elends. Die sich lieber mit Projekten wie Mondlandungen und Eroberung des Weltraums profilieren wollen. Und uns allen damit Scheuklappen verpassen für die Probleme dieser Erde. Die man möchte meinen anscheinend nicht wichtig genug oder aber anscheinend in den Augen vieler Politiker gar nicht vorhanden sind. Wen wundert es da, wenn genau diejenigen, welche für unser System verantwortlich sind aus der Kriminalität wiederum auch den grössten Nutzen ziehen. Man möchte beinahe versucht sein zu behaupten, dass die hochgebildeten Justizverantwortlichen dies genau wissen und uns einfach an der Nase herumführen wie Kühe auf der Weide, bis sie geschlachtet werden. Denn bei der Offensichtlichkeit dieser Schizophrenie sollte man dringend alle Verantwortlichen entweder hinter Gitter stecken oder in die nächste Irrenanstalt einliefern. Nur ein System mit ehrlichem und gesundem Hintergrund bringt schlussendlich auch Ehrlichkeit , Gleichberechtigung und wahren Fortschritt. Jede ehrliche und genaue Betrachtungsweise unserer heutigen Lebensumstände rund um unsere Erde gibt mir recht. Darum sollten auf Insel Erde auf keinen Fall solche Ursachen gesäht werden. In einem System in dem absolute Gleichberechtigung herrscht, wo der gemeinsame Wohlstand zählt und keiner Mangel leiden muss, kann eigentlich keine Kriminalität entstehen. Kriminalität entsteht in der Regel nur, wenn jemand um etwas zu kriegen kein Geld bezahlen will. Hier auf Insel Erde ist ja eh alles

gratis und umsonst. Alle Gewalt - Delikte die heute passieren, weil Menschen in Slums aufwachsen müssen sind auf Insel Erde schon von Anfang an eliminiert. Ganz Einfach, weil der junge Mensch auf Insel Erde sich aufs Leben konzentrieren kann und keinerlei Angst vor der Zukunft zu haben braucht. Er oder Sie wachsen auf mit der Gewissheit, dass für alle gesorgt ist und man sich einfach bedienen darf mit der einzigen Auflage.... man muss sich auch auf Insel Erde selber einbringen um sich selber nützlich machen zu können. Dieses Gefühl der Nützlichkeit begleitet jeden Menschen auf Insel Erde ein Leben lang. Gebraucht zu werden und umsorgt zu sein, das ist eines der wichtigsten Güter auf unserer Insel. Für alle Menschen die so aufwachsen macht der Begriff Kriminalität keinen Sinn mehr, weil man sich für Wichtigeres interessiert. Kriminalität hat auf Insel Erde keine Notwendigkeit mehr.

Kriminalität (Drogen)

Vielleicht versteht man das besser, wenn man Teile der Kriminalität einfach separat betrachtet. Wie zum Beispiel die Drogenkriminalität. Drogen werden nicht gehandelt, weil irgend einer Freude an dieser Beschäftigung hat, sondern ausschliesslich nur aus 2 Gründen. Entweder erzeugt er Drogen um sie selber zu konsumieren oder man erzeugt Drogen um sie unter die Gesellschaft zu streuen. Um sie verkaufen zu können und um sich so finanziell am Elend der Menschheit zu bereichern. Was allerdings noch genau besprochen werden müsste, ist die Umschreibung des Wortes "Drogen". Denn bekanntlich sind ja Alkohol und Nikotin Drogen die mit absoluter Legalität produziert und vermarktet

werden. Das Gesetz sieht hierfür nur bei Alkohol den Missbrauch als strafbar und bei Nikotin gab es erst wenige Gerichtsurteile bei denen die Produzenten auch noch haftbar gemacht werden konnten. Kein Wunder, denn unser System und auch unsere kaputte Gesellschaft ist auf diese "Drogen" angewiesen und hätte echte Probleme, resp. Entzugerscheinungen, wenn nun wirklich alles was süchtig macht und die Sinne verwirrt nicht mehr produziert werden darf. Zum einen die Menschen selber, zum anderen die ganzen wirtschaftlichen Verflechtungen in denen diese Drogenmafia heute ihre Finger drin hat. So versucht man eben einen Spagat zu schlagen vom Legalen - Produzenten über den Süchtigen hinweg bis hin zum Händler oder Dealer. Und dass zum Beispiel bis heute sich noch keiner über die wahrscheinlich grösste Droge dieses Planeten aufgeregt hat, ist mir mehr als verwunderlich. Wenn man nämlich den Zucker einmal auseinander nimmt, wird man feststellen, dass genau diese Droge für vieles haftbar gemacht werden kann. Spätestens dann, wenn Kinder Ihren Eltern eine zünftige Zahnarztrechnung präsentieren oder in späteren Jahren ihre kaputten Zähne wieder reparieren müssen, wird plötzlich klar, dass das "vermutlich" vom Zucker kommen könnte. Und wenn man dann noch die Medizin zu Rate zieht, kommt man auf erschreckende Erkenntnisse, dass zum Beispiel der Zucker auch als Verantwortlicher herangezogen werden kann beim "Grauen Star". Also bei Blindheit. Von den Folgen der Fettleibigkeit oder Zuckerkrankheit wollen wir mal absehen, aber auch dort kann mit Sicherheit gesagt werden, dass jährlich eine bestimmte Anzahl Menschen an den Folgen von übermässiger Fettleibigkeit oder Zuckerkonsum sterben. Ich denke gerade bei dieser Droge wird am ehesten ersichtlich wie abhängig wir von ihr sind, und wie unkontrolliert sie sich in der Gesellschaft verbreitet hat. Und trotz Todesfolgen, Invaliditätserscheinungen, Fettleibigkeit und vielem mehr würde es heute keiner wagen irgendwo gegen die Fabrikanten

von Zucker-Produkten vorzugehen. Unser Gesetz schreibt uns vor, dass das nur Genussmittel oder sogar Grundnahrungsmittel sind. Und man überlässt es uns selber, wie abhängig wir davon werden wollen oder nicht. Kein Wunder.... Die Staatsbeiträge an Milliarden von Dollar, Franken, Euro etc. sprechen Bände für sich und erklären sich selber. Unsere Staatsapparate kassieren überall kräftig mit und mit dem Deckel der Legalität wird produziert, geworben und verkauft auf Teufel komm raus. Schlussendlich handelt es sich ja um ein normales Geschäft, das keinerlei Anrüchiges beinhaltet. (heisst es) Auf Insel Erde werden wir auch Zucker anbauen, schliesslich brauchen wir ihn für die verschiedensten Produkte, denn ich glaube keiner möchte zum Beispiel die Köstlichkeiten der Bäckerkunst missen. Aber ich denke, dass wir auf unserer Insel das Thema Zucker ernster behandeln werden und verantwortungsvoller mit der Produktion und Verteilung umgehen als bisher. Auch hier gilt Prävention vor Suchtbekämpfung. Und das selbe gilt natürlich auch für Alkohol und Nikotin. Sollte es Menschen geben, die gerne Wein anbauen und Freude daran haben, dann sollen sie. Wir verteilen einfach was vorhanden ist, damit keiner zu kurz kommt. Sollte es Menschen geben, die gerne Tabak anpflanzen und Freude am Rauchen haben,.... dann sollen sie. Auch hier verteilen wir einfach, damit jeder selber entscheiden kann, soll er nun paffen oder nicht. Problematischer wird's bei den sogenannten härteren Drogen. Wie zum Beispiel Marihuana, Haschisch, Kokain, Heroin etc. etc. Produziert wird heute nicht aus Freude, sondern nur aus Geldgier. Sei es, dass diejenigen, welche am Anbau beteiligt sind davon leben müssen oder können, oder dass der Handel Umsatzzahlen erreicht, von denen jedes Haushaltsbudget einzelner Länder nur träumen können. Auf Insel Erde sieht das ganze Problem Drogenwelt schon anders aus. Mangels Elendsbetrachtung braucht man sich nicht in eine Scheinwelt zu flüchten. Die Voraussetzungen für jeden Einzelnen sind

schon ganz anders. Auf jeden Fall ist keiner vorhanden, der wegen Drogen in der Beschaffungs - kriminalität landet. Und es sind auch keine Drogendealer vorhanden, weil es nicht zu "dealen" gibt. Denn das Thema Drogen wird auf unserer Insel von einem weltweiten Fachgremium gelöst. Welches 1. kompetent ist und 2. genau sagen kann was nun wie und wo erlaubt ist und was nicht. Ich selber habe leider zu wenige Kenntnisse, als dass ich mich hierzu noch mehr äussern könnte. Einzig was ich sagen kann. Ohne dass daraus Geld produziert werden muss kommt vermutlich keiner auf die Idee Tonnenweise Kokain zu produzieren und zu verteilen. Vermutlich wäre in Zukunft der Eigenkonsum bis hin zur Selbstvernichtung, nebst der Produktion für medizinische Zwecke noch der alleinige Grund diese härteren Drogen zu produzieren. Ich bin sicher, dass auf Insel Erde alle Bauern auch in Bolivien zum Beispiel lieber sinnvolle Lebensmittel anpflanzen die ihnen nützen, als Drogen die sie nur hungern lassen und töten. Denn auf unserer Insel Erde wird nur produziert was auch Sinn macht. Alles was gut, richtig und gesund ist. Ein ganz einfacher logischer Prozess in der Produktion unseres Inselbedarf. Und alle die Probleme mit allen irgendwelchen Drogen haben, können genau wie in unserer jetzigen Gesellschaft sich beim Arzt melden. Und dort wird man helfen können weil man Zeit hat für die Probleme der einzelnen Menschen. Die Probleme die viele Menschen in diese Abhängigkeiten gebracht haben und vor denen sie mit allerlei Drogen immer wieder versuchen zu fliehen.

Kriminalität (Prostitution)

Eigentlich hat sich das Thema Prostitution auch schon beinahe von selber erledigt. Zum Einen versuchen die Staaten

(bis auf wenige ausgeschlossen) uns weiszumachen, dass Prostitution eine legale Art sei, einem Erwerb nachzugehen. Und zum anderen kann nicht abgestritten werden, dass es sich vermutlich um das älteste Gewerbe der Welt handelt. Womit eigentlich schon klar ist, warum Eva damals aus dem Paradies geschmissen wurde. Nun ja.. ich möchte nicht länger im alten Testament verweilen. Versuchen wir einfach festzustellen, wie sich das Erscheinungsbild der Prostitution auf Insel Erde gegenüber heute verändert. Ich frage mich ganz einfach. Wo sind denn auf Insel Erde die Frauen, die aus lauter Freude an der Lust in Bordellen allen Männern gefügig sind? Ist es tatsächlich so, dass es Frauen gibt, die aus lauter Freude an dieser Arbeit diesem Beruf nachgehen um sich so ins wirtschaftliche System Insel Erde einzugliedern..?. Ich weiss es nicht. Ich weiss nur, dass es gemäss vielen Aussagen von Prostituierten Frauen gibt, die öffentlich zugeben, dass sie Freude an Ihrem Gewerbe hätten. Was so viel bedeuten würde, als dass sie gleichzeitig die Existenzberechtigung Ihres Gewerbes bewiesen hätte. Die allgemein sinkende Schamgrenze und fehlende Berührungsangst will uns weismachen, dass es absolut normal ist, dass die Lust an der Freude oder umgekehrt nichts weiter als ein Gewerbe ist. Und dass man hier einfach nur zu konsumieren braucht. Anders kann ich die Aussagen der Betreffenden Personen in TV und Presse nicht interpretieren. Von mir aus gesehen ist es heute nur so, dass viele Frauen einfach gar keine andere Chance haben in der heutigen Zeit, um wirklich selbständig zu sein, als diesem Gewerbe nachzugehen. Zum einen, weil sie die körperlichen vermarktungsfähigen Voraussetzungen bringen, und zum anderen weil gerade Frauen mit wenig Schuldbildung oder keinen grossen Fachausweisen sich in der Gesellschaft sehr schwer tun. Die ideale Voraussetzung fürs Horizontale Gewerbe. Ich frage mich dabei nur.. gäbe man heute jeder Prostituierten eine normale Arbeit, (wenn sie schon arbeiten will) bei der sie gleich viel wie alle anderen

bekäme, dann gäbe es mit Sicherheit schon wieder Probleme, weil die Ansprüche auch wieder verschieden wären. . Das wahrscheinlich Beste wäre auf Insel Erde, dass man einfach abwartet, wie sich das Ganze entwickelt.

Energiehaushalt (Wasser)

Wasser zu nutzen ist im Kreislauf der Natur mit Sicherheit eine sehr sinnvolle Sache. Wenn nicht.... wie bereits erwähnt an vielen Orten durch Kraftwerke der natürliche Kreislauf unterbrochen ist. Wie zum Beispiel des Graubündens. Wo man schlussendlich festgestellt hat, dass wenn die Schweizer in den Alpen die Gewässer stauen, dass in Flussläufen in Oesterreich die ganze Flussfauna zerstört wird durch die unregelmässige Bewässerung. Wir können also nicht einfach Dämme bauen und alles auf Wasser umstellen. So einfach ist das nicht. Auch das Problem der natürlichen Wasserausfälle durch Trockenperioden machen allen hier immer wieder einen Strich durch die Rechnung. Die vorhandenen Energie-Speicher der Dämme können nicht nur als Energie-Speicher betrachtet werden. Nein auch der Nutzwasser-Speicher-Effekt darf nicht in den Hintergrund gedrängt werden. Eine Ausgewogene Bewirtschaftung der Dämme ist gefragt . Aber wenn die Wasserkraft-Nutzung sinnvoll in ein gesamtes Energie-Nutzungskonzept eingegliedert wird kann mit Sicherheit nichts mehr dagegen sprechen. Auf unserer Insel Erde versuchen wir immer eine Ausgewogenheit herzustellen. Aber wie bereits eingangs erwähnt produzieren wir auf unserer Insel nicht auf Teufel komm raus Elektrizität. Nein, wir überlegen bei allen Produktionen und bei allen Verbrauchern zuerst, ob denn Dies auch überhaupt nötig ist und einen Sinn macht im Inselkonzept. Allerdings haben wir

auf Insel Erde überall die Möglichkeit Kleinstkraftwerke aufzustellen. Egal was für eine Energie-Art betreffend. In der Form von Kleinst - Wasser - Kraftwerken siehe zum Beispiel <http://www.becking.ch/projects/fi/profi.htm> in der Menge eine übersichtliche und Sinn Machende Energieproduktion. Und durch seine "Grösse" kinderleicht zu unterhalten und bedienen. Wenn Geld keine Rolle mehr spielt wird es das Natürlichste der Welt sein, dass man in erster Linie bei allem Verbrauch immer zuerst die Möglichkeiten Vor Ort ausschöpft. Was ja eigentlich Sinn macht, wenn man bedenkt, wie weit wir heute Strom transportieren müssen.

Energiehaushalt (Solarenergie)

Bekanntlich schenkt uns die Sonne das Vielfache an Energie, das wir Menschen eigentlich gebrauchen. Nur haben wir aber das Problem, sie nicht einfach anzapfen zu können. Mit Hilfe von Photo-Voltaik Anlagen können wir dies aber bekanntlich tun. Photozellen liefern den Strom anschliessend vor Ort und so bietet sich für uns die Möglichkeit diesen entweder selber zu speichern oder in ein Verbund-Netz einzuspeisen. Nun ja in der Zeit wo sich alle in den Haaren liegen, dass die Preise zu hoch oder zu tief sind, der Anbieter nicht verkaufen und der Käufer nichts kaufen kann ist die Chance schlecht, dass wir hier auf Erden mal zu einer vernünftigen Einigung kommen. Auf Insel Erde anders... Wir alle nutzen vor Ort so viel Energie Ressourcen wie möglich mithin auch Photovoltaik. Es liegt im Sinn der Sache die Sonne zu nutzen, also "nutzen" wir sie einfach überall wo möglich. Ich möchte hier nun nicht die Beispiele aufführen, wo man überall Sonnenlicht nutzen kann. Darüber wurde schon genug geschrieben. Mir genügt es darauf hinzuweisen, dass wir auf Insel Erde nicht zuerst lange

Rentabilitäts-Studien machen müssen und Jahre verstreichen lassen müssen ob nun dies oder das rentiert oder nicht und ob wir es uns leisten können oder nicht. WIR auf Insel Erde MACHEN einfach. Wir sind 10 mal schneller als die ganze herkömmliche Wirtschaftswelt und am Schluss 10 mal effektiver, weil unsere Projekte sofort und richtig angefangen werden und keine Energie - Lobby uns mit ihrem Geld sagen will was wir zu tun haben und was nicht. Wir auf Insel Erde gehen bei allen Problemen immer den Weg der Vernunft. Vielleicht wäre es ja gut, wenn sich die Leser dieses Büchleins mal selber ein Bild über "vernünftige" Lösungen ausmalen.

Energiehaushalt

(Gezeiten, Wind, Erdwärme und vieles mehr)

Vernünftig wäre zum Beispiel auch die Gezeiten zu nutzen. Welche Kraftreserven stecken im Meer und können uns dienlich werden.? Wie viel Energie liefert uns die Erdwärme, wenn die Bohrkosten kein Thema mehr sind. Mit dem Wind wird schon viel herumexperimentiert und man hat schon die schönsten Windparks gebaut. Beispielsweise vor der Küste Dänemarks. Wenn wir alleine schon unser Augenmerk auf die Elemente richten, werden wir ausreichend fündig. Und über die Möglichkeiten die unsere Physiker noch in den Ärmeln, Pulten und Tresors versteckt haben weiss der Normalbürger ja noch gar nichts. Aber jeder der dies gelesen hat versteht, dass der Begriff Energie zu wichtig ist, als dass damit herumgestritten werden darf. Bei der Fülle und Vielfalt des Ganzen ist es umso wichtiger dass alle die an diesem Gesamt - Energie - Haushalt - Projekt arbeiten *zusammenarbeiten*. Am gleichen Strick ziehen und sich nicht bekämpfen wie zum Beispiel in der heutigen Wirtschaft. Wir auf Insel Erde haben

die Zentralisierung perfektioniert und darum haben WIR dieses Problem im Griff. Wir haben genügend Personal um diesen Gesamt - Energie - Moloch zu kontrollieren. Denn es liegt wohl auf der Hand, dass der Arbeitgeber "Energie" auf unserer Insel einer der grössten Arbeitgeber ist. Wie auch die damit verbundene Verteilung, Forschung und Entwicklung. Wir können es uns nicht leisten in der Berufswelt Streitigkeiten auszutragen. Für solche Kindereien haben wir keinen Platz. Auf Insel Erde verstehen alle den Sinn des Ganzen und engagieren sich so gut es geht. Das Gebiet Energie bietet einen Riesenplatz für eigenes Engagement zum Beispiel. Wobei ich immer wieder betonen möchte, dass keiner traurig ist, wenn so wenig wie möglich Energie ge- oder verbraucht wird. Wir schauen das Ganze eben anders an als die Wirtschaftswelt.

Arbeitswelt (Branchenberichtigung)

Die Wirtschaft lehrt uns, dass wir nur herauszufinden haben, was alles gebraucht werden könnte, dann hätten wir gleich ein Betätigungsfeld um etwas zu produzieren. Besonders die Schweiz hat es fertig gebracht aus dem wohl kleinsten Geschäft noch 20 kleine Geschäfte zu machen. Wie hätten wir sonst bis heute überleben können. Genau aus dieser Schlauheit der Schweizer bot sich immer genug Arbeit für alle schien es. Nur hat man dabei vergessen, dass die Transparenz in der Arbeitswelt kein Arbeitgeber, sondern ein Arbeitsvernichter ist. Diese Transparenz ist Schuld an all den Pleiten und Konkursen. Am ganzen Elend überall. Diese Transparenz aber ist auch Schuld an allen Einsparungen, Zusammenlegungen, Fusionierungen, die immer mit Misstrauen betrachtet werden. Diese Transparenz, die mit

Computern bis zur perfekten Überwachung gesteigert wird zwingt uns zu wirtschaftlichen Schritten und lässt alle Beteiligten immer im Glauben, das sei schlussendlich gut für die Sache. Dass die "Sache" allerdings zwei Seiten hat wird immer wieder vergessen. Diese 2. Seite lernen alle die kennen, die schlussendlich wirtschaftlich eingespart werden konnten. Wegrationalisiert, eingespart im Dienst der Wirtschaft und des Geldes. So etwas gibt's bei uns auf Insel Erde nicht. Arbeitswelt heisst bei uns nicht Existenzkampf, Konkurrenzdenken, Mobbing, Mehr Lohn als der andere, Neid, Hohn und Missgunst..... Bei uns heisst Arbeitswelt die Summe der Arbeiten die auf der Insel zur Verfügung stehen um sich wirtschaftlich und sozial in die Gruppe einzugliedern. Arbeitswelt ist die Möglichkeit seine Interessen ausleben zu können. Die Fähigkeiten einsetzen oder gar beweisen zu können im Dienste der Allgemeinheit. Dies ist unsere Arbeitswelt. Und bei uns sind wir froh über jeden der einfach mitmacht und uns allen hilft den Alltag so interessant wie möglich zu gestalten. Mit der Absicht, dass wir neben der Arbeitswelt noch Platz für eine lebenswerte Freizeit haben und Familie, Freunde, Bekannte, Spiel, Spass, Sport und Freude so gelebt und erlebt werden können wie sie alles es auch verdienen. Darum ist die wohl erste Frage die bei Arbeit auftaucht...die.. Ist diese Arbeit nötig. Ist diese Branche nötig. Wir auf Insel Erde brauchen zum Beispiel kein Militär, keine Banken, keine Versicherungen und auch nicht 100 Kugelschreiberhersteller die alle die gleichen Kugelschreiber herstellen um darauf Reklame machen zu dürfen. Eine Branche muss einen Sinn machen fürs Ganze und dann hat sie Berechtigung. Diese Aufgabe würde ich den Universitäten von Insel Erde überlassen. Mit Sicherheit könnte alleine darüber manche Doktor-Arbeit geschrieben werden können.

Arbeitswelt (Arbeitsschutz)

Die Sicherheit am Arbeitsplatz wird allerdings immer ein Thema sein. Wenn wir beim Arbeiten schon nicht gehetzt werden, dann sollten wir der Qualität der Arbeit mehr Aufmerksamkeit schenken. Diese Qualität beginnt schon in den Köpfen aller die an einer Arbeit mitwirken. Sie beginnt mit der Summe aller Voraussetzungen die um eine Arbeit herum geschaffen worden sind. Und vor allem mit den Ausrüstungen am Arbeitsplatz oder den zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln. Wir auf Insel Erde haben die Möglichkeiten aus dem Vollen zu schöpfen und für jeden Menschen der arbeitet die richtige Arbeitsausrüstung zur Verfügung zu stellen. Sein Zeichen "Mitzuarbeiten" ist es Wert ihn zu beschützen und ihm oder ihr alles nötige zur Verfügung zu stellen um beim Arbeiten ja nicht verletzt werden zu können. Bei uns haben Menschen die staubige Arbeiten machen nicht die billigsten Masken. Nein sie haben die besten Masken. Menschen die Schweissen haben nicht die billigsten Schutzkleider, nein die besten Schutzkleider. Menschen die Handschuhe brauchen haben nicht irgendeinen Handschuh, und sie haben nicht den Billigsten.. sie haben die besten Handschuhe. Auch das Thema Arbeits-Sicherheit bietet schon einen Riesenplatz, wenn man mal nicht mehr aufs Geld schauen muss.

Arbeitswelt (Qualität vor Quantität)

Einer der wohl angenehmsten Inselfaktoren ist wohl der , dass man nicht mehr herumgehetzt wird. Der Faktor Stress ist aufs lebbare Minimum gesunken und der Mensch hat endlich Zeit sich Gedanken beim Arbeiten zu machen wo denn nun hier

oder da Qualität eingebracht werden kann. Alles was auf Insel Erde produziert wird sollte schlichtweg perfekt sein, weil wir genug Wissenschaftler haben, die sich mit der Perfektion des Ge- und Verbrauchs auseinandersetzen können. Betrachten wir zum Beispiel nur mal unser aller Lieblingskind das Automobil. Der Ausdruck persönlicher Freiheit und eigener Mobilität. Wo liebe Freunde liegt den da die Qualität, wenn Firmen öffentlich zugeben, dass ein Produkt nach 6 Jahren wieder kaputt sein muss. Macht das irgendwo Sinn?. Ich denke nein. Bei uns auf Insel Erde schon. Solche Autos verschwinden ganz einfach von der Bildfläche wie zum Beispiel Mercedes von denen gerade oben die Rede war. Solche Philosophien haben keinen Bestand auf unserer Insel. Der Begriff Qualität gewinnt bei uns eine ganz neue Bedeutung. Er umschreibt nicht nur die momentane Werbe-Aussage als Behauptung. Qualität heisst auch menschengerecht produziert, umweltgerecht konstruiert. Mit dem besten technischen Know - How ausgerüstet mit dem Ziel nie mehr kaputt zu gehen, damit wir nicht schon morgen wieder ein solches neues irgendwas produzieren müssen. Das ist unsere Qualität auf unserer Insel Erde. Das sind ganz neue Produktions - Massstäbe von denen die Wirtschaft schlichtweg noch gar keine Ahnung hat mit Ihren so lauterem und unlauteren Absichten zu produzieren, zu verschleissen und hoffentlich so rasch wie möglich wieder produzieren zu können. Das nennen wir auf Insel Erde schlichtweg "Ignorante Schrottwirtschaft" und so was können wir hier nicht gut heissen.

Arbeitswelt

(Bildung und Information und Hilfsmittel)

Da wir die Begriffe Schulen, Universitäten etc kennen muss ich nicht näher erläutern wo überall man gebildet werden kann. Alles was ich vermutlich erklären muss ist folgendes. Auf Insel Erde haben alle das Recht auf Bildung. Keine Schule darf einen Menschen abweisen, der etwas lernen will. Wir kennen auf unserer Insel keine Trennung nach Religionen, Hautfarben, Herkunft, Nationalitäten etc. Wir sind alles nur Menschen die hier leben wollen und es miteinander lustig haben wollen. An Schulen gibt es nur noch Prüfungen aber keine Noten mehr, jeder ist selber verantwortlich ob er etwas lernen will oder nicht. Der oder die Lernende hat alleine schon durch die Tatsache Inselbewohner zu sein das Recht auf die beste Ausbildung...sofern gewünscht. Schlussendlich wollen nicht alle Professoren werden. Aber manch Einer würde gerne an einer Universität mehr über das Leben lernen, als man es ihm in der Dorfschule beibringen kann. Es gibt auf unserer Insel unzählige Modelle wie man sich sein Wissen einverleiben kann. Als Hauptschule, nebenamtlich etc. etc. eigentlich alles Wege die heute schon bekannt sind, aber eben nur den Wenigsten zur Verfügung stehen. Bei uns haben alle die gleichen Chancen. Alle schulischen Hilfsmittel stehen einfach allen und überall zur Verfügung so einfach ist das und jeder bestimmt selber was er oder sie damit anfangen will im Leben.

Nahrungsmittel

(Tauschwirtschaft in der Perfektion)

Um auf einer Insel zu überleben ist es vor allem anderen mal wichtig, dass jeder seine nötigen Nahrungsmittel bekommt. Wenn wir nun daran denken, wie mühevoll früher die Tauschwirtschaft organisiert werden musste, um ein geschlachtetes Rind eines Bauern in Kleider und sonstiges einzutauschen, dann wird einem beinahe Schlecht nur schon beim Vorstellen der ganzen Umtriebe um diese "gerechte" Vermarktung des Rindes in die Tat umsetzen zu können. Nicht so bei uns auf Insel Erde. Da ja bekanntlich alles bei uns nichts kostet, kann alles auch überall wo nötig zum Preis Null bezogen werden. Dies ist mithin auch der Grund, warum bei uns nicht mehr gehortet werden muss. Es ist eh alles verfügbar, warum soll ich zu viel nach Hause holen? Das macht keinen Sinn mehr bei uns. Nur schon darum wäre es vermessen als Massstab bei irgend etwas mehr oder anderem weniger einzusetzen. Einfach alles was wir produzieren ist es wert produziert zu werden und alles ist einfach nichts wert. Aber alles was wir produzieren macht entweder einen Sinn oder Keinen. Dies ist die Grundlage ob wir einen Produktions-Prozess überhaupt aufnehmen oder nicht. Und genau wie das Gebiet Energie ist das Gebiet Ernährung ein riesiger Arbeitgeber auf unserer Insel und jeder der einfach hier mitmacht erhält zu gleich das Recht, sich aus dem Topf des Produzierten bedienen zu können, wie auch aus allem anderen auch. Das "Mitmachen" im Alltag ist die Wertgrenze mit der wir auf unserer Insel arbeiten. Genau weil die Allgemeinheit auf Alle angewiesen ist, ist es wichtig, dass genau die ganze Allgemeinheit mitmacht um sich auf jedem Gebiet tragen zu können. Nehmen wir zum Beispiel das Rind. Der Bauer der er aufgezogen hat, gepflegt, ernährt und betreut wird es irgendwann zum Schlachter bringen. Die Zeit die die Bauernfamilie dafür braucht für all Ihre Güter ist genau so

viel "Wert" wie die jedes anderen Menschen auch. Weil bei allen Menschen die Arbeitstage gleich lang sind (ungefähr) können wir daraus keinen Wertmassstab mehr ableiten. Alles was wir allerdings ableiten können in Zukunft ist ein Qualitäts-Massstab. Diese Qualität kann auf vieles bezogen werden. Die Ausführung der Arbeit, wie auch die Qualität der Arbeit selber. Denn auf unserer Insel werden endlich die schwereren Arbeiten von den einfacheren unterschieden. Wir wollen vermeiden, dass sich Menschen körperlich verausgaben, aber wir wollen auch vermeiden, dass Menschen in ihren Büros zum schlafen hinlegen aus lauter Einfachheit der Arbeit. Jede Arbeit wird bei uns bewertet auf einer Skala je höher die Ansprüche an die Arbeit selber, umso geringer die (pro forma) geforderte Zeitleistung. Was genauer gesagt Folgendes bedeutet. Eine Putzfrau sollte weniger arbeiten müssen als ein Büro-Angestellter. Jemand der Drecksarbeit macht muss weniger arbeiten als jemand der in der Verwaltung seinen Dienst macht. Aber wie gesagt... Es gibt auf Insel Erde keine Vorschriften. Wir befolgen nur Richtlinien die aus SINN geboren wurden. Denn würden wir Überwachung und Genauigkeit fordern, wären wir wieder darauf angewiesen einen Kontroll - Apparat zu erstellen. Eine sogenannte Polizei die wie bis anhin zum Rechten sieht und uns wieder Schuld und Sühne vor Augen hält. Hier sind wir auf Insel Erde einfach so schlau, dass wir gar nicht anfangen solchen Unsinn zu produzieren, denn sollte mal einer nicht arbeiten, dann ist es eh egal es hat Menschen genug die arbeiten wollen und Arbeit genug für alle. Wir sind nicht darauf angewiesen noch zusätzliche künstliche Betätigungsfelder wie die Polizei einzuführen, denn sonst wären unsere ganzen Bemühungen auf unserer Insel endlich frei zu werden nämlich wieder für die Katz gewesen. Wir auf Insel Erde sind zufrieden, wenn das Grosse Ganze funktioniert. Perfektionismus wird überall angestrebt, aber wir lassen uns deswegen nicht zum Affen machen. Die Freiheit

bleibt die grösste Triebfeder im Alltag und mit jedem Gesetz, das erstellt wird um Vorschriften zu machen oder zu überwachen, beschneiden wir unsere Freiheit gleich wieder. Auch hier bei der Nahrungsmittelproduktion.. Alles geschieht aus Freiwilligkeit zum Wohle des Ganzen und benötigt deswegen keinen polizeilichen Kontroll-Apparat. Die angeschlossenen Firmen und Logistik-Zentren sind Verwaltung genug. Je mehr Freiraum derjenige erhält, der am verteilen der Güter ist, um so rascher können Bedürfnisse Inselweit gedeckt werden. Und genau Dies sollte im Vordergrund stehen. Die ganze Verwaltung ist nur eine Nebenerscheinung und darf die Freiheit der Inselweiten "Freien Marktwirtschaft" nicht beeinträchtigen.

Nahrungsmittel (Qualität vor Quantität)

Ein schöner Begleiteffekt beim Ganzen auf unserer Insel ist der, dass man sich für alles genug Zeit nehmen kann. Keiner ist gestresst oder wird herum gejagt für irgendetwas. Aus genau diesem einfachen Grund haben alle Zeit sich von Anfang an bei allem was produziert wird um die Qualität zu kümmern. Diese Sorgfalt fängt nämlich nicht erst in der Fabrik an. Nein.. Qualität fängt schon in den Köpfen jedes Einzelnen an bevor auch nur das Geringste produziert wurde. Dieser wunderbare Samen der angestrebten Perfektion kann in alles implantiert werden was der Mensch auf Insel Erde anfängt. Egal ob es sich um Technik oder Nahrung handelt. Die Qualität Dessen was wir tun ist schlussendlich für zwei wichtige Dinge zuständig. Zum Einen das Endprodukt selber und zum Anderen all die wichtigen Informationen die dieser Arbeitsprozess mit sich brachte und die Betroffenen Menschen am Schluss mit Stolz erfüllte, dabei gewesen zu sein

an der Schaffung dieses eben qualitativ hochstehenden Gutes. Denn schlussendlich werden wir Menschen immer wieder zurückschauen müssen was wir angestellt haben. Bei uns auf Insel Erde wollen wir mit Stolz zurückschauen können. Darauf, dass wir alle uns die höchste Mühe geben, damit die Qualität nirgends leiden muss. Weder beim Gut selber, noch beim Prozess oder der daran beteiligten Maschinen, Tiere oder Menschen.

Nahrungsmittel (Gesundheit vor Produktion)

Dieses Qualitäts-Denken bringt uns automatisch auf die richtigen Gedanken wenn es zum Beispiel darum geht irgendwo entscheiden zu müssen, ob nun dies oder das tragbar ist und auch verantwortbar. Nirgends stehen Umsatzvorgaben die uns zu etwas zwingen was wir nicht wollen. Unser Gen - Zeit - Alter ist nicht von ungefähr. Es hat schon seinen Sinn dass die Produzenten selbst die Gene im Griff behalten wollen. Schlussendlich kostet es heute auf Erden alle ein Stange Geld, wenn wieder mal was in die Hosen geht. Solches haben wir auf Insel Erde nicht nötig. Wir pfuschen der Natur nicht drein. Wir.. lernen von der Natur und arbeiten mit Ihr. Wir auf Insel Erde haben die Welt - Ökologie im Griff und wissen ganz genau was den wo und wie mit was für Hilfsmitteln produziert werden muss aus klimatischen oder logistischen Gründen. Uns spielen Preise und Börsenkurse keine Rolle. So was gibt's bei uns nicht. Auf Insel Erde ist jede Firma die gegründet wurde zum Wohle des Ganzen da und... bleibt da! Denn wir alle sind auf jeden und auch auf jede Firma angewiesen und es käme keinem in den Sinn Arbeitsplätze auszulöschen oder Firmen zu schliessen, weil die Allgemeinheit sie schlussendlich braucht und mit

jeder Firma ein Teil zur Insel - Logistik beigetragen worden ist. Einziger Grund eine Firma zu schliessen wäre aber, wenn die Arbeit dort ungesund ist, oder sie den Qualitäts-Anforderungen der Arbeit und des Produktes nicht gewachsen ist. Wir produzieren nicht auf Teufel komm raus, wir produzieren mit Qualität, Sinn und Verstand. Dabei denke ich vor allem an die noch herrschenden manuellen Arbeitsprozesse die bei Menschen so viel Leid auslösen durch bleibende Schäden. z.B. auf dem Bau. Ich denke, dass das Wissen bereits vorhanden ist, aber dass auf Insel Erde mit Sicherheit darauf geachtet wird, dass genau solche Arbeiten vereinfacht oder automatisiert werden um künftiges Leid zu verhindern.

Nahrungsmittel (Sinn und Umweltbelastung)

Man käme jetzt beinahe zur Überlegung, dass nun einfach alle eine Firma aufmachen könnten. So nach dem Motte. Alle wursteln ein wenig rum. Natürlich ist das auf Insel Erde nicht so. Die Sinn - Frage eines Betriebes muss auch mit der betrieblichen Umweltbelastung abgeklärt werden. Zentralisierungen sind nach wie vor ein grosses Thema und nur die richtigen Zentralen am richtigen Ort sind schlussendlich die perfekten Lösungen für die Insel - Logistik. Wir sind glücklicherweise nicht gezwungen auf Grund von einem Geld - Markt Firmen aufrecht zu halten oder ungesunde Betriebe weiterzuführen. Auf unserer Insel sehen wir bereits nach kurzen Erhebungen welche Firma wo und wie einen Sinn macht. Und dank unseres Systems können wir schneller reagieren als alles gekannte bisher. Zum Wohle der Umwelt und der Sache und uns allen.

Nahrungsmittel (Forschung und Entwicklung)

Man wäre beinahe versucht anzunehmen, dass auf Insel Erde keine Forschung und Entwicklung betrieben werden muss, weil sich alle so gut arrangieren können. Das stimmt nicht ganz. Im Gegenteil. Bei uns haben wir eine Riesentruppe die sich nur mit der Erforschung von Lebensmitteln befasst. Nämlich wie man "die Welt" begrünen kann. Denn kein Grenzstrich auf einer Landkarte hat das Recht ein Land im Anpflanzen von irgendwas zu beschneiden. Unsere Insel - Ernährung ist ein Riesen Arbeitgeber mit grosser Faszination. Denn ist es faszinierender als Mutter Natur helfen zu können. Ich glaube nicht. Und wenn damit gleichzeitig noch die Flora und Fauna korrigiert und erhalten wird. Die Lebensmittel der Erde verbessert werden und keiner mehr Hunger leiden muss, dann kann hier nur von einer Riesen Sache geredet werden die es Wert ist mit Anstand und Respekt betrachtet und behandelt zu werden. Und weil wir uns auf unserer Insel gegenseitig unterstützen und keine Geheimnis - Krämerei betreiben wird auch sinnvoll geforscht. Wir legen unsere Resultate offen hin zur Einsicht für alle die sich daraus bedienen wollen. So verhindern wir auch gleichzeitig, dass Doppelspurigkeiten betrieben werden. Es wäre ja wirklich schade, wenn überall auf der Welt Menschen am forschen und entwickeln sind und alle sich um die gleichen Probleme bemühen. Vermutlich passiert das heute noch tagtäglich, weil Firmen aus Existenzangst Schutzburgen um ihre Forschungen aufbauen und sich ja nicht in die Karten schauen zu lassen. Wie gesagt offene Kommunikation verhindert Doppelspurigkeit. Und unkontrollierte Doppelspurigkeiten beim Arbeiten bringen nur mehr Aufwand und Umtriebe als Erfolge. So was könnte auf unserer Insel nicht passieren.

Transport und Verkehr (Persönliche Fortbewegung)

Sich auf unserer Insel ungehindert von A nach B bewegen zu können ist eine wichtige Grundvoraussetzung für die Freiheit im Alltag. Sämtliche Schranken und künstliche Barrieren wie zum Beispiel Landesgrenzen sind abgeschafft, obschon sie als Erinnerung an frühe Tage noch auf dem Papier vorhanden sind. Der Mensch soll sich frei und ungehindert bewegen können, damit sein ganzes Tun nicht durch unnötige Warterei verzögert wird. Bei uns auf Insel Erde ist alles in Zirkulation. Aber eben.. sinnvoller Zirkulation. An der Art der Beförderungsmittel ändert sich im Grossen und Ganzen eigentlich nichts. Auf unserer Insel gibt es alle Arten von Fahrzeugen und Fortbewegungsmittel. Nur mit dem Unterschied, dass unsere Gefährte aller Art mit umweltfreundlichen Antrieben ausgestattet sind. Und dass sie in der Regel für die Ewigkeit gebaut sind. So dass keiner ein schlechtes Gewissen zu haben braucht, wenn er mal ins Kino fährt oder seine Verwandtschaft in XY besucht. Egal ob man im eigenen Gefährt oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs ist. Interessanterweise spielt der öffentliche Verkehr auf unserer Insel eine immer grösser werdende Rolle. Weil ja eh alles nichts kostet ist jede Art von Öffentlichem Verkehr eine gefragte und attraktive Sache. Der Weg zur Arbeit ist in der Regel kurz, weil wir auf unserer Insel darauf achten in der Nähe eines Arbeitsplatzes leben zu können um die Welt nicht durch unsinnige Herumreiserei morgens und abends zu belasten.

Transport und Verkehr (Güterversorgung)

Freie Marktwirtschaft ist der Schlüssel und Logistik heisst das Zauberwort für die Verteilung an alle Ecken und Enden unserer Insel. Durch den Zusammenschluss und die Zentralisierung jedes Gewerbes wie auch das Transport - Gewerbe, erreichen wir auch hier den positiven Nebeneffekt, dass keine Doppelspurigkeiten auftauchen. Dafür aber eine Transport - Logistik von Globalem Ausmass für jedes kleinste Ding zur Verfügung steht. Mit Sicherheit eine faszinierende Aufgabe für jeden Logistiker sich dieser Herausforderung zu stellen. Wenn man bedenkt wie kompliziert es sich heute alle tun. Die vielen Firmen die alle unabhängig voneinander herumwursteln und einen künstlichen, vom Geldfluss abhängigen Markt versuchen abzudecken. Dabei Überlager produzieren oder gar am Markt vorbei produzieren auf Geheiss von irgend ein paar Managern. Die Menge von Dummheiten und Doppelspurigkeiten in heutigen irdischen System ist Grenzenlos. Denn wäre dieses auch nur einigermaßen brauchbar bräuchten sich Völker nicht zu bekriegen um endlich in Wohlstand leben zu können. Die Summe der Stumpfsinnigkeiten ist vermutlich so gross wie das deutsche Staatsverschuldung welche aufzeigt, dass alle eigentlich nur auf pump leben und die Illusion vom Leben im freien Land nur ein Schein ist, der spätestens dann zum Vorschein kommt, wenn die Rechnungen fällig werden die keiner je bezahlen kann. Nun ja.. darüber streiten wir auf Insel Erde nicht. Bei uns dienen Transport und Verkehr einfach dazu die vorhanden Güter zu verteilen. Und mit Hilfe der Logistik so präzise, dass nirgends zu viel und auch nirgends zu wenig vorhanden ist. Egal um was es sich handelt. Die Bedürfnisse des Homo Sapiens sind eigentlich weltweit gleich. Und ich bin überzeugt, wenn man den Eskimos die gleichen Rechte wie allen einräumt, dass manch einer aufhört in der Eishütte zu leben und sich gerne vom Fortschritt bedient. Was ja eigentlich auch sein Recht wäre.

Transport und Verkehr (Logistik)

Eingangs erwähnten wir kurz den Begriff der freien Marktwirtschaft. Das Gesetz von Angebot und Nachfrage, welches automatisch dafür sorgt, dass in den nötigen Daten immer auftaucht was, wo gebraucht wird, um ganz einfach festzustellen, wenn die Lager langsam leer werden. Um nun diesen Fluss der Güter organisieren zu können braucht es einen funktionierenden Transport - Apparat. Man redet nicht nur vom transportieren eines Gutes, nein wir reden von einer nötigen Transport - Logistik die fähig ist die richtige Menge am richtigen Ort zur Zeit abzuholen und auch Termin und Ortgerecht zu liefern. Da dieser Warenfluss auf jedes Gut zutrifft, muss aus der Synergie der Aufträge und Transporte eine sogenannte Logistik erschaffen werden um Doppelspurigkeiten und Einzelleerläufe zu vermeiden. Eine Organisation welche garantiert, dass für jedes Gut gesorgt ist und gleichzeitig für jede Transportart wie auch alle Abholungs- oder Lieferorte die nötigen Transportmittel zur Verfügung stehen. Eben Logistik heisst das Zauberwort. Alle Transportfirmen auf Insel Erde sind diesem System angeschlossen und so ist es für uns ein einfaches zum Beispiel Reis termingerecht dorthin zu liefern wo er nun am meisten gebraucht wird. Oder aber Gemüse - Bestände so aufzuteilen, dass die bestmögliche flächendeckende Versorgung gewährleistet ist, um zu verhindern, dass die Ware verdirbt bevor sie beim Endverbraucher angelangt ist. Was auch für alle anderen verderblichen Waren gilt, welche flächendeckend verteilt werden. Nicht umsonst produziert die Welt bis heute jährlich für 20 Milliarden Menschen Lebensmittel, mit dem Resultat, dass mindestens die Hälfte davon schlussendlich wieder auf dem Müll landet. So kann man natürlich auch wirtschaften, aber wir auf Insel Erde erachten solche Zustände als Misswirtschaft. Wir streben an, dass das was produziert wird, zur Zeit ankommt und auch konsumiert

wird, bis auf %-uale akzeptable Ausreisser die nicht umgänglich sind. Aber wir auf Insel Erde reden von Produktions - Prozenten und nicht von der Hälfte aller Lebensmittel ! Dieses in den Griff kriegen der Überproduktion macht uns auch das Produzieren einfacher. Wir haben keine Probleme mit den aktuellen Weltmarktpreisen und dass es sich nun lohnen etwas anzubauen oder nicht. Interessiert uns auf Insel Erde schlichtweg einfach nicht. Wir schöpfen unsere weltweiten Möglichkeiten bestmöglichst aus und was produziert wird landet im Logistik - Netz zur Versorgung der Insel. So einfach ist das.

Transport und Verkehr (Transportarten)

Auf unserer Insel können wir aus dem Vollen schöpfen. Für alles gibt es seine ideale Transportart. Egal um was es sich handelt. Auch bei uns gibt es Speditions - Unternehmen mit LKW's. Wir haben auch Schiffe die unterwegs sind. Aber auch die Bahn spielt eine immer grösser werdende Rolle bei uns. An der Art der Transporte ändert sich im Grunde genommen nicht viel. Auf unserer Insel haben wir die Änderungen schon vorher vorgenommen. Durch die Zentralisierung des weltweiten Logistik Systems bieten sich mannigfaltig Synergie - Effekte an und Leerfahrten gibt es eigentlich bei uns nicht. Der Hauptunterschied auf unserer Insel besteht darin, dass jede Art von Spedition mit Fahrzeugen oder Geräten passiert die umweltfreundlich betrieben werden. Die Physiker dieser Welt warten mit grossen Geschenken in Ihren Tresoren auf den Tag, wo sie keine Angst mehr vor Missbrauch der betreffenden Freien Energien haben müssen. So werden LKW's , Schiffe und Bahnen künftig keine grosse Belastung für die Umwelt sein.

Es liegen genug Pläne in den Archiven um alle diese Transportmittel umweltgerecht zu betreiben. Siehe.. <http://www.safeswiss.org/> . Der Unterschied auf unserer Insel gegenüber der heutigen Welt liegt auch darin wie wir mit den Transportmitteln umgehen. Ob sie alle in einer gestressten Produktions - Welt überbeansprucht, verheizt und abgeschrieben werden, oder bei uns sorgfältig gepflegt und bestmöglichst genutzt ist schon ein Unterschied. Denn auch hier gilt. Was wir einmal richtig produzieren und erhalten müssen wir morgen nicht schon wieder produzieren. Dies ist unser Umwelt - Ressourcen - Management von Morgen. Gültig für jedes Gut das produziert wird auch für LKW's, Schiffe und Bahnen. Da ich selber von der Luftfahrt nicht viel verstehe möchte ich bei dieser Gelegenheit auf das "Institut für Raum Quanten Forschung" aufmerksam machen. <http://www.rqm.ch/> welche sich mit einem Antigravitations-Antrieb beschäftigen und nur darauf warten, dass man sie mehr unterstützt und fördert. Ich für meinen Teil bin sicher, dass sobald sich der Antigravitations-Antrieb durchgesetzt hat sich das ganze Flugwesen von heute auf Morgen verändert. Aber eben.. leider fehlt mir das nötige Fachwissen und ich möchte bei dieser Gelegenheit einfach auf das obige Institut verweisen. Hr. Jean Marie Lehner wird jedem gerne erklären, was ein Antigravitations - Antrieb ist. Es könnte ja sein, dass sich dann für uns noch mal's Welten eröffnen die wir bis dato nicht kannten und Möglichkeiten von denen wir nur zu träumen wagten. Nicht zu vergessen, dass Adolf Hitler im 2. Weltkrieg bereits Raumschiffe gebaut und ausgerüstet hat mit Antigravitations - Antrieben. Nur weiss heute anscheinend keiner mehr wo das Wissen zwischenzeitlich geblieben ist. Es kann ja sein, dass das Institut für Raum Quanten Forschung noch manchen Joker im Ärmel hat. Wer weiss, auf jeden Fall würden sich dann bei allen Flughäfen der Welt die Anflugschneisen - Diskussionen erübrigen.

Industrie

Unsere Industrie auf Insel Erde ist in jeder Beziehung wegweisend. Sie scheut sich nicht vor Neugründungen, Veränderungen oder Zusammenschlüssen. Nach wie vor ist die Industrialisierung ein wichtiger Grund um uns allen das Leben zu vereinfachen. In wohl jeder industrieller Ebene wird geforscht, entwickelt und produziert. Und es gibt nichts am Thema Industrie auszusetzen, einzig daran, wie auf der Welt die Industrie bis heute gebraucht wird. Nicht die Industrialisierung ist falsch. Nein die Art und Weise wie die Industrialisierung jeweils umgesetzt wurde. DAS ist falsch. Industrien auf Insel Erde die aus dem Vollen schöpfen können haben die besten Standorte, die besten Maschinen und mit Sicherheit das beste Personal. So wird auch gewährleistet, dass jede Industrie auch Qualität produziert, was mithin hilft Güter von allerhöchster Lebensdauer hervor zu bringen. Denn wo kein Grund mehr zum falschen Sparen angesagt ist, da kann jeder Arbeits - Prozess qualitativ auf höchstem Stand vollendet werden. Zum Wohle des Endprodukts, des Abnehmers und schlussendlich der Umwelt welche sich freut, dass endlich nicht mehr Amortisations-Produkte gefertigt werden zu Lasten der Umwelt, sondern dass genau das angefertigt wird, was auch gebraucht wird. Und all das schlussendlich so lange wie möglich auch noch hält was es verspricht. Egal um was für ein Produkt es sich handelt. Und das in wohl jeder Industrie die Umweltfaktoren eine wichtige Grundvoraussetzung für jeden Arbeitsprozess bieten, muss mit Sicherheit nicht näher erklärt werden. Schliesslich und endlich hat jede Firma auf Insel Erde eine Unmenge Zeit zur Verfügung um herauszufinden wie alles was benötigt wird auch noch umweltfreundlich produziert werden kann. Wir auf Insel Erde produzieren ruhigen Gewissens. Unsere Industrien sind mit den besten und umweltbewusstesten Produktions-Methoden ausgerüstet. Nur produzieren wir

nicht um Umsatz - Willen, wir produzieren zum Wohle der Allgemeinheit.

Baugewerbe

Nun ja auf unserer Insel wird auch gebaut was nötig ist. Der wohl grösste Unterschied zur heutigen Zeit liegt darin, dass auch hier die Zentralisierung Einzug gehalten hat. Es macht keinen Sinn, dass ein kleiner Handwerker sich abmüht bis zum Umfallen bei den vielen Projekten die anfallen. Darum haben sich auf Insel Erde alle zu einer grossen Baufirma zusammengeschlossen. Gemeinsam profitieren sie alle von zentraler Datenüberwachung. Egal wie verrückt die Projekte sind oder wie Maschinen- oder Personalintensiv. Gemeinsame Maschinenpark sind ein Muss, wie auch so jedes mal ein Minimum an gutem Personal für jedes Vorhaben überall zur Verfügung steht. Sei es dass Ein- oder Mehrfamilien - Häuser gebaut werden, die Industrie erschlossen werden soll, oder alte Häuser renoviert werden. Eigentlich ändert sich nicht viel gegenüber heute, nur dass anders gearbeitet wird. Wir auf Insel Erde haben Zeit und wir haben jedes erdenkliche Hilfsmittel um uns auf dem Bau die Arbeit zu erleichtern. So profitiert mit Sicherheit die Qualität auf dem Bau, wie auch die Qualität beim Arbeiten und beim Handwerker. Gültig natürlich auch für den ganzen Hoch- und Tiefbausektor wie auch das Baunebengewerbe. Wir sind alle als Firma miteinander verbunden und kommen so mit Sicherheit weiter als die ganze Eigenkrämerei im bisherigen Sinn. Man könnte es mit dem Holding - Effekt besser erklären. Für alles ist gesorgt und wir sind alle irgendwo aufgehoben. Und da wie gesagt die Qualität in allen Ebenen auch auf dem Bau Einzug gehalten hat, schlägt sich das gerade in der Gesundheit jedes

Einzelnen Handwerkers besonders zu Buche. Wir ärgern nicht mehr mit Projekten rum, die wir kaum bewältigen können. Nein.. wir auf Insel Erde schauen das Bauen mit anderen Massstäben an. Vor allem sagen wir uns.. Wenn schon gebaut wird, dann aber richtig. Wenn schon Qualität, dann richtig und wenn schon gross, dann aber richtig gross, nicht dass man Morgen schon wieder vergrössern oder umbauen muss. Wir kleckern nicht rum, wir können auf unserer Insel so richtig klotzen. Das sieht man besonders bei Vorhaben welche die Allgemeinheit betreffen. Das Bauwesen im Energiesektor zum Beispiel. Wo heute kaum die Kredite und Zuschüsse ausreichen um ein Solardach zu bauen, da können auf unserer Insel plötzlich ganze Dörfer und Städte innert Kürze komplett umgerüstet werden. Kein Problem. Nichts ist gross genug, im Gegenteil jede noch so unvorstellbare Grösse ist eine Herausforderung ans Bauwesen. So kann man rasch erkennen, dass aus Windparks plötzlich gigantische Anlagen werden können und dass Solar - Energie - Kraftwerke plötzlich wo überall auch möglich in der Grösse gebaut werden können wie sie auch nötig sind. Und nicht einfach so gross sind wie die Kredite gerade reichen. Vor allem jedem Menschen auf unserer Insel genügend Energie in aller Form für sein Leben zur Verfügung zu stellen ist unter anderem auch eines unserer obersten Gebote. Denn nur so kann auch ein hoher Lebensstandart für alle auf diesem Planeten garantiert werden. Denn wir sagen uns immer wieder. Nur ein schönes, angenehmes Leben ist auch ein lebenswertes Leben. Man wäre beinahe versucht den Begriff Luxus zu verwenden. Das möchte ich aber nicht, weil mit diesem Begriff gleichzeitig das Gegenteil nämlich Armut mitschwingt. Luxus gibt's nur dort, wo Wohlstand nicht für alle da ist. Nicht so wie auf unserer Insel. Für uns ist nichts Luxus. Wir alle wollen nur für jeden einzelnen Menschen das Leben so angenehm wie möglich gestalten. Egal ob zu Hause, im Geschäft, in der Freizeit oder wo auch immer. Die Freude

an allem was wir tun beherrscht jeden Tag in dem wir uns aufhalten. Und gerade das Baugewerbe, das heute mit schlimmsten Leiden die schönsten Bauwerke vollbringt, kann hier eine Riesenentwicklung vollziehen.

Medienlandschaft

Nachdem auf unserer Insel Weltweit der Grund für Terrorismus und Krieg ausgemerzt wurde, änderte sich auch das Erscheinungsbild der Medien grundlegend. Die Verantwortlichen haben mittlerweile gelernt, dass Sie selber verantwortlich sind (oder waren) für die Launen und Stimmungen der Menschheit. Einigen ist das selbst zu Lebzeiten der Börse noch aufgefallen, dass gerade die TV - Berichterstattung die damaligen Kurse rauf und runter schnellen liessen. Nicht zu vergessen, wie gefährlich so etwas war für die Menschen die in solchen Firmen arbeiten mussten um sich ihren Lohn verdienen zu können. Wie auch die Lüge und Kriegshetzerei am Bildschirm von Präsident G. W. Bush mit Gefolge in den Medien, die Ihm den Rücken deckten. Es ist kaum auszuhalten die globalen Ausmasse dieser eigennützigen Hetzkampagne im Namen des Terrorismus zu beschreiben. Und alle machen schön mit, um ja nicht "negativ" aufzufallen gegenüber dem mächtigsten Mann auf Erden. Eine Ungeheuerlichkeit war so etwas. Auf Insel Erde wo als Oberstes Ziel das Wohl der Allgemeinheit aufgeführt ist, gelten andere Massstäbe. Dieses gilt natürlich auch für die Medienlandschaft. Nach wie vor sind alle Medien und in bunter Vielfalt vorhanden und vertreten und liefern ein äusserst abwechslungsreiches und interessantes Informations - und Unterhaltungsprogramm rund um den Planeten. Doch weiden wir unsere Gier nach Informationen

nicht mehr daran wie schlecht es den Anderen geht. Die neue Information heisst. "Wo auf Erden gibt's noch was zu verbessern." Die verschiedensten Organisationen haben sich spezialisiert täglich wieder interessante NEWS zu liefern und die ganze Menschheit wartet nur darauf wieder irgendwo hilfreich "zuschlagen" zu können. Rund um den Planeten werden vorbildliche Projekte in der ganzen Medienlandschaft regelrecht ausgeschlachtet, damit auch wirklich der hinterste und Letzte noch begreift was da auf unserer Insel zum Wohle aller geschieht jeden Tag. In Sachen Sport und Spiel wurde schon vieles vorgelebt und seit wir auf unserer Insel und nicht mehr über Geld ärgern müssen, haben plötzlich auch dort andere Massstäbe Einzug gehalten. Kein sportliches Projekt ist schön, gewaltig oder gross genug um zu begeistern. Auch die Beschäftigung im Sportwesen gehört zu einer sehr wichtigen Arbeitsart auf unserer Insel. Denn Sport vermittelt Freude und sich in Wettkämpfen zu messen gilt nach wie vor für jeden Sportler als Die Herausforderung schlechthin entweder Club- , Region- , Landes- oder Inselweit. Nach wie vor haben die Medien in Sachen Sport genug zu berichten. Schliesslich ist das Leben auf unserer Insel interessant und abwechslungsreich, und genau das sollen die Medien auf zeigen. So dass Menschen am Abend nicht wegen schlechten Bildern am Bildschirm mit Kriegsbildern vor Augen ins Bett gehen, sondern mit einem guten Gefühl, dass dieser vergangene Tag auch wieder ein guter Tag für die Menschheit war. Denn mit der Gewissheit, dass es allen gut geht lernt man gleichzeitig, dass es dann dem einzelnen logischerweise auch gut geht. Nur etwas hat sich verändert auf unserer Insel. Das Verantwortungsgefühl der zuständigen Verantwortlichen. Dieses Gefühl beinhaltet einen gewissen Lernprozess von Respekt und Demut dem Leben und der Natur gegenüber. Denn nur wer weiss von was ich hier rede, ist fähig genug sich Medienverantwortlicher zu nennen. Als kleines Beispiel alle die Medienverantwortlichen denen ich bis heute zig mal

geschrieben habe und sich die Wenigsten bis anhin getrauten über mich und diese Wahrheit zu schreiben. Obschon das Elend wirklich gross genug ist und dringender Rettung bedarf weltweit. Diese Respektlosigkeit der betreffenden Medienschaffenden ist bis zur Gründung von Insel Erde verantwortlich für das Elend der Welt. Und jeder Einzelne der Betreffenden ist vor Gottes Augen ein angeklagter Missetäter gegen die Menschheit . Denn sie unterlassen die Hilfe und ignorieren Rettung zur Zeit aus Eigennutz und persönlichem Gewinnstreben oder ganz einfach aus Feigheit vor der Wahrheit. Massenhaft solche Unfähige Medienschaffende schlagen sich heute die Zeit künstlich tot und lechzen nach Blut und Gewalt in absichtlicher Abkehr von der Wahrheit. Zum Glück gibt's so was auf unserer Insel nicht mehr. Diese Truppe von unfähigen Ignoranten wurde gründlich ausgemistet und aus einer Laientruppe wurden weltweit Spezialisten, auf die eine ganze Menschheit gerne hört, weil sie Wahrheit zu berichten wissen. Dies weil sie nicht nur aufzeigen wo was los ist, sondern dank Ihrer medialen Macht völkerverbindend für jedes Problem auf unserer Insel sofort tätig werden können. Aus Information wird kein Konsumgut mehr gemacht. Information ist Pflicht und gleichzeitig mit hohen ethischen Grundsätzen verbunden. Keine Information in irgendeinem Medien darf auch nur einem einzigen Menschen schaden. Wie sie auch sonst nichts und niemandem schaden darf, denn sonst wäre es logischerweise keine gute Information. Und schlechte Informationen verbreiten wir einfach nicht, weil es auf unserer Insel Wichtigeres zu tun gibt als schlecht Nachrichten zu verbreiten. Wir auf Insel Erde denken positiv, leben positiv und wissen das Leben positiv anzupacken. Kein Wunder, dass alle Infos daraus eigentlich nur positiv sein können.

Regierungen

Auf Grund der Tatsache, dass die bisherigen Verantwortlichen es leider noch nicht fertig brachten gemeinsam am gleichen Strick zu ziehen um dieses Raumschiff Erde in die gleiche Richtung vorwärts zu bringen, wird es leider nötig sein, neue Regierungsformen zu gründen. Und wie bei vielen Prozessen wenn's darum geht so schnell wie möglich und auch so einfach wie nur möglich ungehindert vorwärts zu kommen, ist es wohl nötig Ballast abzuwerfen. Lassen wir uns mal darüber nachdenken, was alles in einer Regierung als Ballast abgeworfen werden muss. Eigentlich ganz einfach. Alle Einrichtungen und Institutionen die sich ums Einkassieren oder Verteilen von Geld kümmern, brauchen wir auf unserer Insel nicht mehr. Wie auch die Gesetze, die das Geld und die daraus entwickelnden Geld - Gesetze vorschreiben. Zum Glück haben wir es auf unserer Insel einfacher. Da es keine Vermögensdelikte mehr gibt und auch keine Kriminalität mehr steht das bisherige Handbuch für Recht und Gesetz auf wackeligen Füßen. Bei genauerem Hinschauen merkt man schnell, dass diese alten Mittel und Wege der Regierung viel zu kompliziert sind um für ein lebenswertes und komfortables Leben garantieren zu können. Ganz egal für welche Region, welches Land oder welche Kultur. Aber auf Insel Erde bringen wir es fertig laufend Schlüssel zu kreieren die allen dienen und allen nützen. Besonders bei der Regelung des Lebens - Systems auf unserer Insel. Demokratie ist nach wie vor oberstes Gebot. Denn fühlt sich die Masse ernst genommen, fühlt sich auch der Einzelne ernst genommen. Bis anhin war es immer wieder erstaunlich mit wie viel Präzision , Hingabe und aber auch Gewalt Regierungen Ihre Gesetzes - Apparate schützten und auch zeigten. Nicht immer zum Wohle der betreffenden Bürger. Es geht mir hier nicht darum irgend ein Land anzuprangern oder eine Regierung im Speziellen als Gut oder als Bösewicht

hinzustellen. Das sollte man gleich von vorneherein abhaken. Der Mensch weiss heute eigentlich sehr gut selber wo ... wie und mit was für Hilfsmitteln "regiert" wird. Genug wird darüber berichtet in den Medien und auch an den Schulen und Universitäten wälzen sich tagtäglich Heere von kommenden Regierungsverantwortlichen über den Büchern der Welt und wie sie vorgeschrieben und vorgekaut wird von den Grossen dieser Erde. Eingangs erwähnte ich das Weglassen von den Geld - Gesetzen. Nun ja.. wir könnten gleich zum nächsten Schritt gehen, dem Abschaffen des bewaffneten Militärs. Wir auf unserer Insel streiten uns nicht darum, dass der eine mehr als der andere hat. Wir verteilen so gut es geht "gerecht". Für keinen besteht ein Grund zu verzweifeln oder zu kurz zu kommen. Es ist schlussendlich genug für alle da. Darum liegt der Schwerpunkt bei uns nicht wie bis anhin darin, dass die grosse Masse an Menschen mit ihrem Leib und Leben ein paar Grössenwahnsinnigen helfen muss ihr sogenanntes Vermögen zu bewahren und schützen. Bei uns liegt das Hauptbestreben darin zu bewahren und fördern was es alles Gutes gibt auf unserer Insel. Der Staatsdienst beinhaltet nach wie vor die Beschäftigung von Schutz- und Rettungstruppen weltweit, mit welchen in grossem Massstab überall vor Ort Sofort - Einsätze für Gross-Projekte aller Art geleistet werden kann. Egal ob es Menschen oder Tiere oder die Natur im Allgemeinen ist denen geholfen werden muss. Alle Länder auf Erden verfügen über Riesentruppen die nur darauf warten für ihre Regierung oder in Zusammenarbeit mit allen sinnvolle Projekte verwirklichen zu können. In den Armee- Parks der Welt befinden sich überall nebst Waffen auch sinnvolles Inventar, das auch zu nützlichen Zwecken eingesetzt werden kann. Und wie bei der allgemeinen Umnutzung der Militär - Streitkräfte weltweit geht es auch bei der allgemeinen Umnutzung der einzelnen Regierungen weltweit zu. Nicht die Regierung ist schlecht .. nur die falschen Mittel und die falschen Ziele der Regierungen

sind schlecht. Und wie bei vielem anderem auch ist der Mensch lernfähig genug um solches zu erkennen und sofortige Massnahmen zu ergreifen und auch sofort daran etwas zu verändern. Und ich glaube ganz fest daran, dass wenn die nötigen Veränderungen nicht laufend die Budgets dieses Planeten übersteigen würden, hätten wir schon lange Lösungen für alles gefunden. Diese Lösungen für alle Probleme, wie auch das friedliche Zusammenleben auf unserer Insel liegen mit Sicherheit schon lange irgendwo in Tresoren bereit nur um hervorgeholt zu werden, damit wir uns dieses Wissen endlich einverleiben können. Wie bereits gesagt auch wieder an den selben Orten, Schulen und Universitäten wo uns bis anhin auch viel Unsinn beigebracht wurde. Auch dort herrscht der selbe Zustand. Nicht die Uni ist schlecht oder die Schule oder die Lehrer. Die Lehrmittel wurden bis anhin nur falsch benutzt und die Ziele falsch gesetzt. Schulprogramme können sofort geändert werden. Wir auf unserer Insel beherrschen sowieso die Fähigkeit sofort zu vergessen, was gestern falsch lief und konzentrieren uns immer wieder auf das Neue Richtige um aktiv am Puls der Zeit zu sein. Eigentlich reicht es schon, wenn eine Gemeinde festhält was sie braucht für ihre Einwohner, übertragen auf die Bedürfnisse aller weltweit. Mit den gleichen Rechten und Pflichten ein ganz einfacher Schlüssel zur Freiheit und Brüderlichkeit auf unserer Insel. Dieser Katalog was nun wo und wie erlaubt ist stellt schlussendlich das Gesetz für alle da. Denn der Mensch ist Mensch egal wo er lebt. Seine Bedürfnisse sind mehr oder weniger gleich, egal wo er lebt. Und oberstes Prinzip des Zusammenlebens sollten nicht Bücherweise Vorschriften wie bis anhin sein, sondern einfache Anleitungen wie wir alle das Leben am schönsten und sinnvollsten meistern können. Gebrauchsanleitungen für den Alltag das wäre wohl sinnvoller als Vorschriften und Verbote. Kochrezepte für's Leben die jeder individuell für sich selber würzen kann nach eigenere Notwendigkeit und

Gutdünken. Alleine die 10 Gebote bilden ja schon einen Riesenkatalog an Verantwortlichkeit für Jedermann im Alltag. Wenn wir andererseits aufgezeigt bekommen, was wir denn nun alles dürfen in Regierungs - Namens Willen, dann werden wir alle doch sehr kompetent erzogen und entwickeln uns auf unserer Insel rasch zu mündigen Bürgern die genau wissen was sie zu tun und lassen haben. Wenn wir nun darüber nachdenken, dass jedes Land bis anhin seine eigenen Gesetze geschaffen hat und auch selber für die Umsetzung derselben verantwortlich war, sieht man schnell den allgemein riesengrossen Aufwand der dahinter steckt. Wie viel einfacher ist es doch, wenn eine ganze Insel überall die gleichen Vorschriften und Gesetze hat. So finden wir auch als Menschen viel schneller zusammen und müssen uns auch nicht mehr darüber ärgern, warum man dies da tun kann und dort nicht. Die Welt hat bis heute in vielen Sachen bewiesen, dass man auf sogenannter höchster Ebene zusammensitzen kann. Weltsicherheitsrat, EWG, EU, EFTA, NATO, UN etc. etc. haben uns aufgezeigt, das wir sehr wohl zusammensitzen können wenn's darum geht gemeinsam Neues zu schaffen. Und an genau diese Kräfte appelliere ich wenn ich von nötiger Veränderung rede. Warum zum Kuckuck sollen wir alles neu erschaffen, alles über den Haufen werfen oder einstampfen, wenn es nur umgenutzt werden muss. Mit 100%iger Garantie bringen wir es fertig uns weltweit zu verständigen, um die Zukunft dieses Planeten gemeinsam mit einem Bruchteil von Aufwand doppelt so schnell voran zu bringen. Denn darin liegt der Schlüssel für alles. Einer der wichtigsten Grundsätze in der wirklichen freien Wirtschaft. Nämlich mit einem Minimum an Aufwand die bestmöglichen Resultate zu erzielen. Bis heute machen wir es nämlich umgekehrt. Alle zusammen machen ein Riesepuff an Doppelspurigkeiten und Chaos. Produziert wird nur Schrott und Unsinn und am Schluss bleibt überall nur Tod und Vernichtung zurück. Egal für Leib und Leben oder für die Natur mit ihren Schätzen.

Dieses produzierte Chaos der sogenannten freien Marktwirtschaft lastet wie ein Damokles - Schwert über allen. Wir sehen es jeden Tag und wissen nicht wann es herunterfällt. Wir wissen aber mit 100%iger Gewissheit, dass es einmal kommen wird. Gemeinsam werden wir es aufhalten können. Nein ich möchte gar behaupten, dass wir dieses Schwert umschmieden können zu einem nützlichen Arbeitsgerät. Und wenn es bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht gefallen ist, dann holen wir es eben selber herunter. Die Angst wird verschwunden sein auf unserer Insel. Denn wir leben in Sorge für Mutter Erde und alles was darauf ist. Wir brauchen nie mehr Angst zu haben, dass globale Ereignisse ganze Völker ins Elend reißen wie es bis anhin immer wieder passiert ist und noch viel schlimmer kommen könnte.

Religionen

Mit der Umorganisation unserer Insel zu einem friedlichen Planeten auf dem es sich gut gehen lässt, hat sich gleichzeitig erfüllt, was schon sein Urzeiten prophezeit wurde. Egal ob es das Judentum, das Christentum oder der Islam ist. Alle haben auf mich gewartet und nun bin ich da. Von mir aus können alle ihre Religionen behalten, aber sie sollen aufhören einander auszugrenzen oder gegenseitig zu bevormunden. Die gegenseitige Akzeptanz in der Religion ist genau so wichtig wie die gegenseitige Akzeptanz als Mensch in der Gemeinschaft. Das alle die aufgeführten vom selben Gott reden, sollte schon Grund genug sein, um miteinander auszukommen und gemeinsame Wege der Völkerverständigung zu suchen. Und schlussendlich wäre es mit Sicherheit noch interessant festzustellen in wie weit das Geld die religiösen Aussagen der Gründungsväter Abraham,

Jesus oder Mohammed verändert haben. Aber ich möchte keinem religiösen Menschen eine Änderung seines gelebten Glaubens an Gott und die Liebe vorschreiben. Dieser für sich selber gelebte Glauben verdient allerhöchsten Respekt weil er immer Liebe predigt. Unumstritten war Abraham unter uns, wie auch ich schon einmal da war, genau wie auch Mohammed damals als Christ den Grundstein zum Islam legte. Alles Wahrheiten die heute scheinbar vergessen sind aber mit Sicherheit eines Tages dazu beitragen uns gemeinsam besser zu verstehen.

"Jesus" 30. März 2004 / AMEN



Jesus Wälti
Seit 2004 eingetragen im Deutschen
Schriftstellerlexikon
Bekannt durch seine Auftritte
bei Presse, Radio- und Fernsehsendern.
Pro 7, SF-DRS, Tele Züri, Tele M1 u.a.
Radio Lora, Ka

Seit Jahren arbeitet Jesus daran mit Hilfe seiner Reisen, Briefe, Internet-Präsenz und sonstigem Wirken den Menschen begreiflich zu machen, dass es bessere Wege des Zusammenlebens gibt als den, den wir zur Zeit beschritten haben. In verschiedenen öffentlichen Auftritten (TV - Radio - Presse) versuchte er bis anhin so gut es ging seine Gedanken verständlich mitzuteilen. Doch musste er immer feststellen, dass bei allen Bemühungen aller Beteiligten immer zwei Faktoren auf der Strecke blieben. Der Umstand der Nachhaltigkeit oder der nachhaltigen Wirkung. Sowie auch der Tatsache, dass meistens die Zeit nicht reicht um alle auftauchenden Fragen auch noch beantworten zu können. Da bei allen seinen Begegnungen eigentlich immer wieder die selben Fragen auftauchten, entschied er sich die wichtigsten Aussagen daraus einmal festzuhalten.. Was liegt da nicht näher als ein handliches Buch, dass man lesen kann wenn man Zeit und Lust dazu hat. So kann jeder selber entscheiden, wie schnell er sich darin fortbewegen will und wie viel er auf einmal davon konsumieren will oder kann. Wichtig ist alleine die Tatsache, dass jeder Mensch selber herausfinden muss, was denn falsch läuft auf diesem Planeten, und warum die Türe zum Paradies auf Erden zur Zeit verschlossen ist. Diese Schrift soll allen auf der Suche nach dem Glück hilfreich sein.